

2026



Bildungsangebote

Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit





Vorwort

Die Digitalisierung verändert unsere Arbeitswelt – auch beim Thema Arbeitsschutz. Das Bildungsangebot der BG BAU umfasst eine große Auswahl an Themen in verschiedenen Formaten mit unterschiedlichem Zeitumfang: Präsenzseminare, Online-Seminare, E-Learning-Anwendungen und Online-Lernmodule. Mit ihrem Bildungsangebot erfüllt die BG BAU den gesetzlichen Auftrag, für die erforderliche Aus- und Fortbildung der Personen zu sorgen, die mit der Durchführung der Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sowie der Ersten Hilfe in ihren Mitgliedsunternehmen betraut sind.

Zu diesem Personenkreis zählen

- Unternehmerinnen und Unternehmer,
- Führungskräfte,
- Aufsichtführende,
- andere mit Unternehmerpflichten beauftragte Personen,
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit,
- Sicherheitsbeauftragte,
- Betriebsratsmitglieder,
- Betriebsärztinnen und Betriebsärzte und sonstige Personen, wie z. B. zur Prüfung befähigte Personen, Sachkundige oder andere mit arbeitsschutzspezifischen Aufgaben betraute Personen.

Gegenstand der berufsgenossenschaftlichen Aus- und Fortbildung ist die Entwicklung individueller Kompetenzen, um in den Unternehmen auf den Gebieten Sicherheit und Gesundheit wirksam werden zu können.

In dieser Broschüre informieren wir Sie über das Bildungsangebot für das Jahr 2026.

Ihre
Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Inhaltsverzeichnis

Vorwort		1
Inhaltsverzeichnis		2–5
Allgemeine Hinweise zur Teilnahme und zur Anmeldung		6–7
Das digitale Bildungsangebot der BG BAU		8
Das Lernportal der BG BAU		9
Seminare für Fachkräfte für Arbeitssicherheit – Aus- und Fortbildung		10–14
	Allgemeine Hinweise zur Sifa-Ausbildung	10
1130 / SF-F	 Fortbildungsseminar für Fachkräfte für Arbeitssicherheit	13
1138 / SF-E-GLB	Erfahrungsaustausch für Fachkräfte für Arbeitssicherheit – Gleisbereich	14
Seminare für Sicherheitsbeauftragte		15–16
	Allgemeine Hinweise zu den Sicherheitsbeauftragten	15
1201 / SB-G	 Grundseminar für Sicherheitsbeauftragte	16
1202 / SB-A	 Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte	16
Seminare für Betriebsratsmitglieder mit Schwerpunkt Arbeitsschutz		17–18
	Allgemeine Hinweise zu den Betriebsratsmitgliedern	17
1301 / BR-G	Grundseminar für Betriebsratsmitglieder	18
1302 / BR-A	Aufbauseminar für Betriebsratsmitglieder	18
Aus- und Fortbildung von Personen für die betriebliche Erste Hilfe		19
	Allgemeine Hinweise zur betrieblichen Ersten Hilfe	19
Seminare für Führungskräfte		20–26
1601 / BL	Seminar für bauleitendes Personal	20
1602 / OL	Seminar für objektleitendes Personal (Gebäudereinigung)	20
	SCC-Schulungen für operativ tätige Führungskräfte – Allgemeine Hinweise	21
1610 / SCC-VAZ-FK	Führungskräftebildung mit SCC-VAZ-konformer Prüfung	22
1623 / SZP	Seminar für aufsichtführende Personen im Bauwesen (Höhenarbeiterinnen und -arbeiter) nach der DGUV Information 212-001	23
1630 / FK-AbPräv	Fachkunde Absturzprävention	24
1671 / FK-BST-HB	 Fachseminar für Führungskräfte – Sichere Gestaltung von Baustellen im Hochbau	24
1672 / FK-BST-TB	 Fachseminar für Führungskräfte – Sichere Gestaltung von Baustellen im Tiefbau	25
1682 / F-UGV	Fachseminar – Unfälle reduzieren und Gesundheit fördern durch mehr sicherheitsgerechtes Verhalten	26

Seminare für Sachkundige, Verantwortliche und befähigte Personen		27–40
1701 / PSAGa/RA	Qualifizierung von Personen für die sachkundige Überprüfung und Beurteilung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAGa) und Rettungsausrüstungen (RA) (DGUV Grundsatz 312-906)	27
1703 / NMR	Qualifizierung von Personen für die Errichtung von Schutz- und Arbeitsplattformnetzen sowie Randsicherungen	28
1704 – 1707	Lehrgänge zum Erwerb der Sachkunde für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in kontaminierten Bereichen nach DGUV Regel 101-004 – Allgemeine Hinweise	29
1704 / DGUV Regel 101-004, 6A (A1)	Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (DGUV Regel 101-004, 6A) – Schwerpunkt „Tiefbau/Altlasten, Deponiebau, Industrierückbau“	30
1705 / DGUV Regel 101-004, 6A (A2)	Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (DGUV Regel 101-004, 6A) – Schwerpunkt „Hochbau/Rückbau, Brandschadensanierung“	31
1706 / DGUV Regel 101-004, 6B (B)	Sachkunde zur Sanierung von Gebäudeschadstoffen (DGUV Regel 101-004, 6B)	32
1707 / DGUV Regel 101-004 (G)	Gefährdungsbeurteilung bei Arbeiten in kontaminierten Bereichen (Aufbaulehrgang zur Sachkunde nach DGUV Regel 101-004)	32
1710 / BPA	Fachseminar für befähigte Personen zur Prüfung von Anschlagmitteln	33
1712 / BPE	Fachseminar für befähigte Personen zur wiederkehrenden Prüfung von Erd- und Straßenbaumaschinen	34
1713 / BPG	Fachseminar für fachkundige und zur Prüfung befähigte Personen im Gerüstbau (Gerüsterstellerinnen und -ersteller)	35
1715 / BPL	Fachseminar für befähigte Personen zur Prüfung von Leitern und Tritten	36
1721 / RAB30-B	Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse für Koordinatorinnen und Koordinatoren nach Baustellenverordnung (RAB 30, Anlage B)	36
1722 / RAB30-C	Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Baustellenverordnung (RAB 30, Anlage C)	37
1723 / FGP	Fachseminar für qualifizierte Personen (Gerüstnutzerinnen und -nutzer)	38
1761 / SFA	Qualifizierung für Sachkundige zur innerbetrieblichen Schulung zur Vermittlung der Grundkenntnisse Asbest	38
1766 / SPS	Sanierung von Schimmelpilzschäden in Gebäuden	40
Fachseminare – allgemeine Fachseminare		41–48
1802 / ASG	Arbeits- und Schutzgerüste	41
1804 / BB	Betrieblicher Brandschutz	42
1805 / BG	Baugruben und Gräben	42
1809 / HG	Hautschutz bei Reinigungsarbeiten	43
1810 / GLB	Arbeiten im Gleisbereich	43
1814 / KR-FB	Fortbildungsseminar zu Sicherheit und Gesundheit bei der Kampfmittelräumung	44

› Inhaltsverzeichnis

1815 / LE	Lastaufnahmeeinrichtungen	45
1817 / LS	Ladungssicherung	46
1819 / A-PSAgA/RA	Auswahl und Einsatzmöglichkeiten von Persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsausrüstungen (RA)	46
1820 / RTK	Rettungskonzepte für Arbeiten in Höhen und Tiefen	47
1823 / UT	Arbeiten unter Tage in Druckluft	48
Personenspezifische Fachseminare		50–52
1851 / FB	Fachseminar für Betriebselektrikerinnen und -elektriker	50
1852 / FBW	Fachseminar für Bauhof- und Werkstattpersonal	50
1853 / FESM	Fachseminar für Erd- und Straßenbaumaschinenführerinnen und -führer	51
1858 / FK	Fachseminar zur Fortbildung beauftragter Kranführerinnen und -führer	52
Fachseminare zur innerbetrieblichen Organisation		53–55
1870 / GB	Gefährdungsbeurteilungen	53
1871 / GBUPB	Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – den Prozess gestalten	53
1872 / ORG	Grundlagen zur Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation	54
1873 / ORG-AMS	AMS BAU – interne Auditorin / interner Auditor	54
1876 / W-KompAS	Workshop Kompendium Arbeitsschutz	56
Fachseminare zum Erwerb von Sozialtechniken		57–58
1881 / SM	Stressmanagement	57
1883 / ST2	Grundlagen der Kommunikation	57
1885 / ST4	Betriebsanweisungen, Unterweisungen und Sicherheitsgespräche	58
Gewerbespezifische Fachseminare für Führungskräfte		59–69
1902 / SG-AU	Sicherheit und Gesundheit bei Abbruch- und Umbauarbeiten	59
1903 / SG-DA	Sicherheit und Gesundheit bei Dacharbeiten	60
1904 / SG-GF	Sicherheit und Gesundheit bei der Glas- und Fassadenreinigung	60
1905 / SG-KH	Sicherheit und Gesundheit bei der Reinigung im medizinischen und pflegerischen Bereich	61
1908 / SG-HB	Sicherheit und Gesundheit im Hoch- und Ingenieurbau	62
1910 / SG-VB	Sicherheit und Gesundheit im Versorgungsleitungsbau	62
1912 / SG-MA	Sicherheit und Gesundheit im Malerhandwerk	63
1913 / SG-ESB	Sicherheit und Gesundheit im Erd- und Straßenbau	64
1914 / SG-SF	Sicherheit und Gesundheit im Schornsteinfegerhandwerk	65
1918 / SG-ST	Sicherheit und Gesundheit im Spezialtiefbau	65

1919 / SG-KB	Sicherheit und Gesundheit im Kanalbau	66
1920 / SG-TU	Sicherheit und Gesundheit im Tunnelbau	66
1921 / SG-WB	Sicherheit und Gesundheit im Wasserbau	67
1922 / SG-ZI	Sicherheit und Gesundheit im Zimmererhandwerk	68
1926 / SG-UR	Sicherheit und Gesundheit in der Unterhaltsreinigung	69
Jugendprogramm der BG BAU – Seminare für Ausbilderinnen und Ausbilder		70–75
	Jugendprogramm der BG BAU – Seminare für Ausbilderinnen und Ausbilder – Allgemeine Hinweise	70
JP-E	Jugendprogramm-Einweisungsseminar für Ausbilderinnen und Ausbilder	71
JP-F	Jugendprogramm-Fortbildungsseminar für Ausbilderinnen und Ausbilder	71
JP-M-BM	Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge allgemeine Bauberufe	72
JP-M-DM	Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge nach DACH 1/16 – Herstellen von Holzbauteilen und Umgang mit Maschinen	72
JP-M-F.2	Fortbildung für Ausbilderinnen und Ausbilder (Maschinenlehrgänge)	73
JP-M-PM	Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge nach P-BM 1/10 und P-BM 2/10 – Arbeiten an Parkettlegemaschinen – Arbeitssicherheit und rationelle Arbeitstechniken im Umgang mit Parkettlegemaschinen	74
JP-M-ZM	Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge Zimmerinnen und Zimmerer	74
JP-M-ZMM	Grundlehrgang für Zimmerermeisterinnen und -meister	75
Weitere Angebote: Aus der Praxis für die Praxis		76–77
Stichwortverzeichnis und Bildnachweis		78–79

Die mit  gekennzeichneten Seminare werden auch als Online-Seminar angeboten (seminare.bgbau.de und lernportal.bgbau.de, siehe auch Seiten 8–9).

Die farbigen Kästchen in der Seminarbroschüre führen Sie schnell zu den Fachseminaren für diese **Zielgruppen**

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- Betriebsratsmitglieder
- Unternehmerinnen und Unternehmer
- Führungskräfte
- Sachkundige, Verantwortliche und befähigte Personen

Allgemeine Hinweise zur Teilnahme und zur Anmeldung

Wer kann an den Seminaren teilnehmen?

- Versicherte der BG BAU
 - Unternehmerinnen und Unternehmer
 - Fach- und Führungskräfte
 - Beschäftigte, die als Zielgruppe des jeweiligen Seminars benannt sind und die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen
- Nichtversicherte der BG BAU (Kostenübernahme durch andere Unfallversicherungsträger möglich oder ggf. auch als Selbstzahlerin oder Selbstzahler)

Um allen Unternehmen gleiche Teilnahme-möglichkeiten einzuräumen, kann die Zahl der Teilnehmenden pro Unternehmen begrenzt werden.

Wichtig

Alle Seminare werden ausschließlich in deutscher Sprache durchgeführt. Als allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für alle Seminare gelten daher ausreichende Deutschkenntnisse.

Wie erfolgt die Anmeldung zum Seminar?

Die Anmeldung erfolgt online unter:

seminare.bgbau.de

Bitte achten Sie bei Ihrer Anmeldung zu Präsenzseminaren auf die räumliche Nähe zum Seminarort.

Wer übernimmt die Kosten des Seminars?

- Die BG BAU übernimmt die Kosten für Teilnehmende aus Mitgliedsunternehmen und organisiert die Unterbringung und Verpflegung bei Präsenzseminaren:
 - Seminargebühren
 - Unterbringung und Verpflegung
 - die Fahrtkosten vom Betriebs- oder Wohnsitz zum nächstgelegenen Seminarort (grundsätzlich bis maximal 400 km einfache Fahrt)
- Hinweis: Die Unternehmen zahlen für die Dauer der Teilnahme am Seminar weiterhin das Arbeitsentgelt.
- Bei einigen Seminaren fallen Gebühren an, die nicht von der BG BAU übernommen werden (z. B. für besondere Prüfungen oder Zertifizierungen bzw. bei den Seminaren des Jugendprogramms der BG BAU).

Wo finden die Seminare statt?

- Präsenzseminare: in einer der bundesweit verteilten Bildungsstätten (siehe Karte Innenumschlag und bgbau.de/service/bildungsangebote/bildungsstaetten-der-bg-bau), in Außenstellen der BG BAU oder auch in anderen geeigneten Einrichtungen
- Onlineseminare: in einem virtuellen Seminarraum (Details siehe seminare.bgbau.de)

Barrierefreiheit

Die BG BAU hat das Ziel, dass auch Versicherte mit gesundheitlichen Einschränkungen an den Seminaren teilnehmen können. Bitte teilen Sie uns im Bemerkungsfeld bei der Anmeldung mit, ob Sie für die Teilnahme an der Veranstaltung Unterstützung z. B. in Form einer Gebärdendolmetscherin oder eines Gebärdendolmetschers benötigen.

Unsere Seminartermine:
seminare.bgbau.de

Wann finden die Seminare statt?

- Alle aktuellen Seminartermine finden Sie auf unserer Website seminare.bgbau.de.
- Hier erhalten Sie auch Informationen zur Verfügbarkeit von Seminarplätzen, zum Zeitraum, Veranstaltungsformat und (bei Präsenzseminaren) zum Seminarort.

Tipp

Nutzen Sie für Ihr in dieser Broschüre ausgewähltes Seminar den QR-Code neben dem Seminartitel – so gelangen Sie direkt zum Terminangebot und zur Anmeldung!

Wie lange dauert ein Seminar?

- Die Seminare der BG BAU dauern zwischen 2 Stunden und einer Woche.
- Auf unserer Website seminare.bgbau.de ist die Dauer jedes Seminars ersichtlich.



Wann erhalte ich die Seminarunterlagen?

- Bei Präsenzseminaren werden die Seminarunterlagen ca. 6 Wochen vor Seminarbeginn postalisch versendet.
- Bei Onlineseminaren erhalten Sie alle Seminarunterlagen rechtzeitig per E-Mail.

Wie sage ich ein gebuchtes Seminar ab?

- Bitte melden Sie sich unbedingt bei Ihrer Kontaktperson, von der Sie die Informationen und Unterlagen für Ihr gebuchtes Seminar erhalten haben.
- Die Kontaktdaten für Ihre Absage finden Sie auch online unter seminare.bgbau.de.

Weitere Informationen

Es gibt Fragen, die sich besser persönlich klären lassen. Unsere Kontaktdaten für Ihre Fragen zur Qualifizierung bei uns:

**BG BAU – Hauptabteilung Prävention
Abteilung Bildung**

Tel.: 0721 8102-401 oder -611

E-Mail: pr-seminare@bgbau.de

Das digitale Bildungsangebot der BG BAU

Die BG BAU bietet auch online ein umfangreiches Bildungsangebot zu den Themen „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ in verschiedenen Formaten: Mehrtägige Online-Seminare, zweistündige Online-Kompaktseminare und die einstündigen Kurzvorträge „Stand der Technik – 60 Minuten mit Expertinnen und Experten“ werden von Mitarbeitenden der BG BAU durchgeführt und sind anmeldepflichtig. Angebote wie „1 x 1 im Arbeitsschutz“ und E-Learning-Anwendungen hingegen können zeitlich flexibel im Lernportal der BG BAU abgerufen werden.

Online-Seminare

sind mit den gleichnamigen Präsenz-Seminaren thematisch weitgehend identisch. Auch der zeitliche Umfang eines Online-Seminars entspricht meist dem des Präsenz-Seminars. Die Durchführung der Seminare findet über das BG BAU Lernportal statt. Zugehörige Kursmaterialien sind speziell auf das Online-Angebot abgestimmt.

Online-Kompaktseminare

befassen sich mit Inhalten zum Thema „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ in einem deutlich verkürzten ca. zweistündigen Zeitrahmen. Das Format ersetzt nicht die gleichnamigen Präsenz-Seminare, bietet jedoch einen Einstieg in die zentralen Themen und die Möglichkeit zu einem Wissens-Update.

Stand der Technik – 60 Minuten mit Expertinnen und Experten

In einer einstündigen Online-Vortragsreihe informieren unsere Expertinnen und Experten regelmäßig werktags über den aktuellen Stand der Technik und was dieser konkret für Arbeitsverfahren, Arbeitsmittel und Arbeitsplätze bedeutet.

Das kleine 1 x 1 im Arbeitsschutz

Als Unterweisungshilfe eignen sich unsere etwa zehnminütigen Videos mit Fokus auf ein grundlegendes Know-How für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Zusätzlich steht eine druckbare Fassung zur Verfügung.

E-Learning-Anwendungen

Die interaktiven E-Learning-Kurse „Asbest“, „Staub“ und „Absturzprävention“ bieten am Ende des Durcharbeitens die Möglichkeit, eine Bescheinigung zu erwerben. Ohne Anmeldung und Zertifikat können die interaktiven Anwendungen „Die sichere Baustelle“, „Asbesthaus“, „Vormontage im Holzbau“ und „Gefährdungen erkennen“ absolviert werden. Das „Trainingsprogramm Gerüstkontrolle“ lässt sich per Download herunterladen und installieren.

Alle wichtigen Informationen zum digitalen Bildungsangebot finden Sie unter seminare.bgbau.de und im BG BAU Lernportal lernportal.bgbau.de

Seminare für Fachkräfte für Arbeitssicherheit – Aus- und Fortbildung

Der Ausbildungslehrgang zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) der BG BAU folgt einer weiterentwickelten Konzeption. Der methodische Ansatz dieser zielgruppenorientierten Qualifizierung bindet insbesondere digitale Medien und zeitgemäße Kommunikationsformen ein.

Teilnahmevoraussetzungen

Zur Fachkraft für Arbeitssicherheit können qualifiziert werden:

- Ingenieurinnen und Ingenieure, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu führen oder einen Bachelor- oder Masterabschluss der Studienrichtung Ingenieurwissenschaften erworben und danach eine praktische Tätigkeit in diesem Beruf mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben,
- Technikerinnen und Techniker, die eine Prüfung als staatlich anerkannte Technikerin oder staatlich anerkannter Techniker erfolgreich abgelegt und danach eine praktische Tätigkeit in diesem Beruf mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben,
- Meisterinnen und Meister, die die Meisterprüfung erfolgreich abgelegt und danach mindestens zwei Jahre lang eine praktische Tätigkeit in dieser Position ausgeübt haben.

Welche Personen mit anderer Qualifikation für die Bestellung als Sifa und damit für den Ausbildungslehrgang in Frage kommen, regeln das Arbeitssicherheitsgesetz und die DGUV Vorschrift 2.

Ziele des Ausbildungslehrgangs

Die Entwicklung eines professionellen Rollenverständnisses sowie der Erwerb erforderlicher Fachkenntnisse und Kompetenzen sind notwendig, um die Aufgaben einer Fachkraft für Arbeitssicherheit wirksam wahrnehmen zu können.

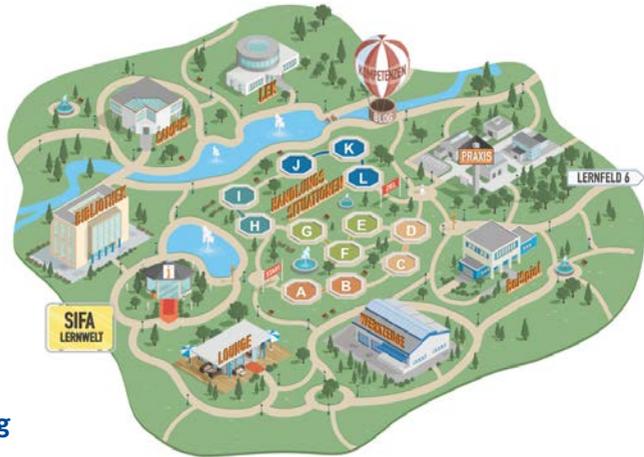
Eine zukünftige Sifa ist gegenüber Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit positiv eingestellt. Sie ist im Betrieb gut vernetzt und als kompetente Ansprechperson anerkannt. Diese Voraussetzungen erleichtern ihre spätere Tätigkeit und machen sie effektiv.

DIE FÜNF WICHTIGSTEN ASPEKTE ZUM SIFA-AUSBILDUNGSLEHRGANG

- Der Zeitaufwand beträgt ca. 100 Lerntage in ca. 1,5 Jahren.
- Nur 20 % der Lernzeit findet in den acht Seminaren in unseren Bildungsstätten statt.
- Die Organisation des selbstorganisierten Lernens findet in der Sifa-Lernwelt auf dem BG BAU-Lernportal statt (siehe Abbildung Seite 11).
- In der selbstorganisierten Lernzeit ist in der Regel ein Lerntag pro Woche erforderlich.
- Erforderlich sind ein Internet-Zugang und eine Hard- und Software-Ausstattung.

Struktur und Ablauf des Ausbildungslehrgangs

Sifa-Lernwelt



Ablauf und Zeitumfang

Lernfeld	Seminar (SEM 1 – 8)		Selbstorganisierte Lernzeit (SOL 1 – 7)	Praktikum (PRA 1 – 4)
	Lerntage	gesamt*	Lerntage	Lerntage
LF 1 Einführung in die Ausbildung und Aufgaben der Sifa	4 Tage SEM 1	5 Tage	1 Tag SOL 1	
			1 Tag SOL 2	
LF 2 Arbeitssystem und betriebliche Organisation	2 Tage SEM 2	3 Tage		3 Tage PRA 1
			3 Tage SOL 3	
LF 3 Beurteilung von Arbeitsbedingungen	4 Tage SEM 3	5 Tage		
			10 Tage SOL 4 LEK 1	10 Tage PRA 2 LEK 2
LF 4 Arbeitssystemgestaltung	2 Tage SEM 4	3 Tage		
			10 Tage SOL 5 LEK 3	
LF 5 Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation	4 Tage SEM 5	5 Tage		12 Tage PRA 3 LEK 4
			10 Tage SOL 6	
LF 6 Branchenspezifisches Lernfeld für den Wirtschaftsbereich Bau und baunahe Dienstleistungen	2 Tage SEM 6	3 Tage		10 Tage PRA 4
	2 Tage SEM 7 LEK 5	3 Tage		
	2 Tage SEM 8 LEK 6	3 Tage	3 Tage SOL 7	

*Die Gesamtdauer des Seminars setzt sich aus den Lerntagen und der jeweils halbtägigen An- und Abreise zusammen.
LEK: Lernerfolgskontrolle

Die Vorteile des Ausbildungslehrgangs

- Das Lernen findet an drei verschiedenen Lernorten statt: in Seminaren, am eigenen Schreibtisch und im Unternehmen.
- Lernzeiten und Lerntempo können weitestgehend selbst bestimmt werden.
- Die Sifa-Lernwelt ermöglicht flexibles und abwechslungsreiches Lernen im intensiven Kontakt mit Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern der BG BAU und anderen Teilnehmenden des Kurses.
- Handlungssituationen unterstützen schrittweise die Einarbeitung in das zukünftige Aufgabengebiet.
- Lernerfolgskontrollen geben Rückmeldungen über bereits erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Fachliche Inhalte sind auf digitaler Basis aktuell und qualitätsgesichert.

Die Bausteine des Ausbildungslehrgangs

- Seminare in unseren Bildungsstätten (SEM)
- Phasen selbstorganisiertes Lernen (SOL)
- Praktikumsphasen im Unternehmen (PRA)

Die Module sind innerhalb eines Kurses inhaltlich und zeitlich eng miteinander verzahnt (siehe Abbildung Seite 11) und stellen aus diesem Grund hohe Anforderungen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und an die entsendenden Unternehmen. Deshalb empfehlen wir, die Qualifizierung mit einem praktikablen Zeitmanagement gut zu organisieren. Die Reihenfolge der Module und der Lernfelder ist fest vorgegeben. Der für das selbstorganisierte Lernen und die Praktikumsfragen benötigte Zeitaufwand muss im Unternehmen akzeptiert sein und vereinbart werden.

Die sechs Lernfelder

- Lernfeld 1: Einführung in die Ausbildung und Aufgaben der Sifa
- Lernfeld 2: Arbeitssystem und betriebliche Organisation
- Lernfeld 3: Beurteilung von Arbeitsbedingungen
- Lernfeld 4: Arbeitssystemgestaltung
- Lernfeld 5: Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation
- Lernfeld 6: Branchenspezifisches Lernfeld für den Wirtschaftsbereich Bau und baunahe Dienstleistungen

Vor Aufnahme des Ausbildungslehrgangs erfolgt ein umfassendes Beratungsgespräch im Unternehmen.

Ansprechpersonen für organisatorische Fragen

für die Bildungseinrichtung
Bad Münders
Gabriele Pflug
Tel.: 0511 987-2521
E-Mail:
sifa-lehrgang-nord@bgbau.de

für die Bildungseinrichtung
Haan
Antje Baas-Bergner
Tel.: 02129 576-113
E-Mail:
sifa-lehrgang-mitte@bgbau.de

für die Bildungseinrichtung
Jöbnitz
Klara Adelman
Tel.: 0711 22964-202
E-Mail:
sifa-lehrgang-sued@bgbau.de



Fortbildungsseminar für Fachkräfte für Arbeitssicherheit 1130 / SF-F

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit mit abgeschlossenem Ausbildungslehrgang.

Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene Qualifizierung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit, einschließlich des Lernfelds 6 mit bereichsbezogenen Kompetenzen für die Bauwirtschaft und baunahe Dienstleistungen.

Ziel

Die Teilnehmenden sind über aktuelle Entwicklungen im Arbeitsschutz informiert, können die Unternehmerinnen und Unternehmer umfassend beraten und ihre Arbeit reflektieren.

Inhalt

- Aktuelles, Angebote der BG BAU
- Lithiumakkus
- Praxis der Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- Präventionskultur in der Praxis
- Gefahrstoffe und Gefahrstofflager
- spezifische Themen der Teilnehmenden

Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.

Das Fortbildungsseminar wird mit diesen Themen als Drei-Jahres-Programm angeboten (erstes Halbjahr 2025 bis Ende zweites Halbjahr 2027).





Erfahrungsaustausch für Fachkräfte für Arbeitssicherheit – Gleisbereich

1138 / SF-E-GLB

Zielgruppe

Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit in Unternehmen, die Arbeiten im Gleisbereich ausführen bzw. die Sicherungsmaßnahmen gegen Gefahren aus dem Bahnbetrieb planen bzw. ausführen.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden sollten über der Zielgruppe entsprechende (vertiefte) Erfahrungen mit Arbeiten im/am Gleisbereich und der Sicherung gegenüber Gefahren aus dem Bahnbetrieb verfügen.

Ziel

Die Teilnehmenden gehen mit der BG BAU und den handelnden Personen anderer Un-

ternehmen in den gegenseitigen Austausch und kennen aktuelle Themen und Entwicklungen zu Gefährdungen bei Arbeiten und Sicherungsmaßnahmen im Gleisbereich. Die Wichtigkeit einer Gefährdungsbeurteilung ist ihnen bewusst. Sie sind über die Pflichten der ausführenden Unternehmen bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahmen und der Sicherungsmaßnahmen informiert.

Inhalt

Erfahrungsaustausch zu beiderseits eingebrachten aktuellen allgemeinen und spezifischen Themen bzw. Fragestellungen von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei Arbeiten und Sicherungsmaßnahmen im Bereich von Gleisen.

**Neu und nur für Fachkräfte für Arbeitssicherheit:
Expertengespräch für Sifas online
(3141 / SF-HB)**



Seminare für Sicherheitsbeauftragte

Sicherheitsbeauftragte nehmen ihre Aufgaben nach § 22 Sozialgesetzbuch (SGB) VII wahr. Sie sind wichtige Akteure im Arbeitsschutz, die bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Gesundheitsgefahren am Arbeitsplatz unterstützen. Sicherheitsbeauftragte agieren auf ihrer Arbeitsebene, sind Multiplikatoren für sicherheits- und gesundheitsbewusstes Verhalten und üben ihre Aufgabe ehrenamtlich aus.

Die Seminare für Sicherheitsbeauftragte sind traditionell ein wesentlicher Schwerpunkt berufsgenossenschaftlicher Qualifizierungsaktivitäten. Ziel der Qualifizierung ist es, die Fach-, Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen der Sicherheitsbeauftragten zu erweitern. Auf diese Weise werden sie befähigt und motiviert, ihre Rolle im betrieblichen Arbeitsschutz aktiv wahrzunehmen.

Die wichtigsten Ausbildungsziele sind im Einzelnen: Sicherheitsbeauftragte

- kennen ihre Rolle und ihre Aufgaben im Betrieb
- können sich positionieren gegenüber anderen inner- und außerbetrieblichen Akteuren im Arbeitsschutz
- identifizieren in ihrem Arbeitsbereich selbstständig wesentliche Gefährdungen und Belastungen
- wissen, wie Kolleginnen und Kollegen dafür sensibilisiert werden können
- sind informiert über Maßnahmen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- verstehen es, Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzte durch konstruktive Gesprächsführung zu sicherheitsbewusstem Verhalten zu motivieren.

Wir empfehlen als Einstieg in unser Qualifizierungsangebot für Sicherheitsbeauftragte den Besuch des Grundseminars. Dieses wird

branchenübergreifend wahlweise in Präsenz oder Online durchgeführt. Das Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte findet ebenfalls branchenübergreifend wahlweise in Präsenz oder Online statt, eine Teilnahme ist jederzeit nach erfolgreichem Abschluss des Grundseminars möglich.

Zur Fortbildung der arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse empfehlen wir die Teilnahme an unseren gewerbespezifischen Fachseminaren der Seminargruppe 19xx (Seiten 59–69). Es steht aber auch die Teilnahme an den Fachseminaren der Seminargruppe 18xx (Seiten 41–58) offen, sofern in der Zielgruppenbeschreibung Sicherheitsbeauftragte ausgewiesen sind. Die Teilnahme an den Seminararten der Gruppen 18xx und 19xx ist unabhängig von der Teilnahme an dem Grund- und Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte jederzeit möglich.





Grundseminar für Sicherheitsbeauftragte

1201 / SB-G



Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte aus allen Branchen.
KEINE FÜHRUNGSKRÄFTE!

Teilnahmevoraussetzungen

- Bestellte und angehende Sicherheitsbeauftragte
- Ausreichende Deutschkenntnisse

Ziel

Die Teilnehmenden kennen ihren Aufgabebereich nach § 22 SGB VII sowie Grundlagen und Handlungsansätze für ihre Tätigkeit.

Inhalt

- Sicherheitsbeauftragte im Betrieb
- Betriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Gefährdungen erkennen
- Schutzmaßnahmen kennen
- Maßnahmen gegen Absturz, Stolpern, Rutschen, Stürzen
- Persönliche Schutzausrüstungen
- Maßnahmen der betrieblichen Organisation

- ▶ Sicherheitsbeauftragte haften NICHT für ihr Handeln im Arbeitsschutz. Führungskräfte dagegen können zivil- und strafrechtlich belangt werden. Damit es nicht zum Rollenkonflikt kommt, ist eine Trennung der Aufgaben zu empfehlen!

Speziell für Sicherheitsbeauftragte neu im Bildungsangebot: Erfahrungsaustausch für Sicherheitsbeauftragte online (branchenübergreifend)
2231 / SB-E



Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte

1202 / SB-A



Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte aus allen Branchen.
KEINE FÜHRUNGSKRÄFTE!

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden haben das Grundseminar für Sicherheitsbeauftragte (SB-G) in Präsenz oder online erfolgreich absolviert.

Ziel

Die Teilnehmenden nehmen ihre Aufgaben nach § 22 SGB VII wahr. Sie können Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Vorgesetzte im Arbeitsschutz wirkungsvoll unterstützen. Durch Vorbildfunktion und Argumentation leiten sie ihre Kolleginnen und Kollegen zu sicherem Verhalten an.

Inhalt

- Störungen im Betriebsablauf
- Wie sag ich's?
- Unterweisungen und Betriebsanweisungen
- Verhaltensorientierte Begehungen
- Suchtprävention
- Betriebliche Verkehrssicherheit

Ein konkreter Branchenbezug (Hoch-, Tief-, Ausbau, Dienstleistung) wird vorgenommen in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der Seminargruppe.

- ▶ Sicherheitsbeauftragte haften NICHT für ihr Handeln im Arbeitsschutz. Führungskräfte dagegen können zivil- und strafrechtlich belangt werden. Damit es nicht zum Rollenkonflikt kommt, ist eine Trennung der Aufgaben zu empfehlen!

Seminare für Betriebsratsmitglieder mit Schwerpunkt Arbeitsschutz

Nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) haben Betriebsratsmitglieder die Aufgabe, darüber zu wachen, dass die zugunsten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geltenden Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen umgesetzt werden.

Die langjährige Erfahrung zeigt, dass Betriebsratsmitglieder insbesondere dann im Arbeitsschutz erfolgreich sind, wenn sie neben technischen Fachkenntnissen auch Fähigkeiten und Kompetenzen in den folgenden drei Bereichen besitzen:

- Arbeitspsychologische Grundlagen (Unfallentstehung aus psychologischer Sicht, Motivationskonzepte, Unternehmensstrategien)
- Gesprächsführung, Moderation und Kooperation
- Selbstmanagement und soziale Kompetenz

Die BG BAU bietet für die Qualifizierung von Betriebsratsmitgliedern folgende Seminare an:

- Grundseminar für Betriebsratsmitglieder
- Aufbauseminar für Betriebsratsmitglieder

Die Teilnahme am Aufbauseminar ist jederzeit nach erfolgreichem Abschluss des Grundseminars möglich.

Zur Fortbildung der arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse empfehlen wir die Teilnahme an einem gewerbespezifischen Fachseminar der Seminargruppe 19xx (Seiten 59–69). Es steht aber auch die Teilnahme an den Fachseminaren der Seminargruppe 18xx (Seiten 41–58) offen, sofern in der Zielgruppenbeschreibung Betriebsratsmitglieder ausgewiesen sind. Die Teilnahme an den Seminararten der Gruppen 18xx und 19xx ist **unabhängig** von der Teilnahme an dem Grund- und Aufbauseminar für Betriebsratsmitglieder jederzeit möglich.

Qualifizierungsangebot für Betriebsratsmitglieder im Arbeitsschutz

Grundseminar für Betriebsratsmitglieder
(1301/BR-G)

nach ca. einem Jahr

Aufbauseminar für Betriebsratsmitglieder
(1302/BR-A)

Weiterqualifizierungsangebot

Gewerbespezifisches Fachseminar
(Seminargruppe 19xx)
oder **Fachseminar**
(Seminargruppe 18xx)

ohne zeitlichen Zusammenhang



Grundseminar für Betriebsratsmitglieder
1301 / BR-G

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden sind Betriebsratsmitglieder.

Ziel

Die Teilnehmenden kennen ihre Rechte und Pflichten im Arbeitsschutz nach dem Betriebsverfassungsgesetz. Sie sind motiviert und in der Lage, gemeinsam mit weiteren Akteuren zu arbeiten. Sie begleiten betriebliche Prozesse zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Inhalt

- Rolle und Aufgaben im Arbeitsschutz
- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Betriebliche Organisation
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- Unfalluntersuchungen
- Die Entstehung von Verhalten, Risikowahrnehmung
- Verhaltensorientierte Begehungen

Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.



Aufbauseminar für Betriebsratsmitglieder
1302 / BR-A

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden sind Betriebsratsmitglieder und haben das Grundseminar für Betriebsratsmitglieder (BR-G) absolviert.

Ziel

Die Teilnehmenden erhalten Impulse zur Verbesserung der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Sie verfügen über Kompetenzen und Strategien, um ihre Einflussmöglichkeiten als Betriebsratsmitglieder gezielt einzubringen.

Inhalt

- Betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung
- Arbeitsschutzausschuss (ASA)
- Präventionskultur
- Psychische Belastung
- Suchtprävention
- Verkehrssicherheit
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.

Aus- und Fortbildung von Personen für die betriebliche Erste Hilfe

Die BG BAU hat im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages für eine wirksame betriebliche Erste Hilfe zu sorgen. Dazu bedarf es einer ausreichenden Anzahl gut ausgebildeter Ersthelferinnen und Ersthelfer, die von ermächtigten Stellen für die Ersthelfer-Ausbildung aus- und fortgebildet sein müssen.

Erste Hilfe Aus- und Fortbildung

Die Ausbildung zur Ersthelferin oder zum Ersthelfer besteht aus einer eintägigen Grundschulung (**Erste-Hilfe-Lehrgang**) und umfasst neun Lehreinheiten im Umfang von jeweils 45 Minuten.

Die **Erste-Hilfe-Fortbildung** erfolgt durch die regelmäßige, in Zeitabständen von zwei Jahren stattfindende Teilnahme an einem eintägigen Erste-Hilfe-Training und umfasst ebenfalls neun Lehreinheiten im Umfang von jeweils 45 Minuten. Nach Überschreiten der Zwei-Jahres-Frist wird in der Regel eine erneute Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Lehrgang (Grundschulung) notwendig.



Ermächtigte Stellen für die betriebliche Ersthelfer-Ausbildung

Unternehmen vereinbaren ihren Ausbildungsbedarf direkt mit einer ermächtigten Stelle in ihrer Region. Eine Liste der zur Durchführung der Aus- und Fortbildung ermächtigten Stellen kann auf der Internetseite www.bg-qseh.de eingesehen werden.



Informationen zur Ersthelfer-Ausbildung sowie ein Abrechnungsformular für die verbindliche Anmeldung zum Herunterladen finden Sie auf der Internetseite www.dguv.de/fb-ersthilfe/themenfelder/betrieblicher-ersthelfer/index.jsp.



Die Ausbildungsstelle rechnet nach der Durchführung der Maßnahme die pauschalierten Lehrgangsgebühren direkt mit der BG BAU ab. Die BG BAU trägt diese nur für die Personen, die tatsächlich beim Lehrgang anwesend waren. Die ausbildenden Stellen sind berechtigt, für den Fall des Rücktritts angemeldeter Personen Stornoregelungen zu treffen.

Hinweis: Mit der Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang werden auch die Voraussetzungen für den Erwerb des Führerscheins erfüllt.

Seminare für Führungskräfte



**Seminar für bauleitendes
Personal**
1601 / BL

Zielgruppe

Teilnehmende sind Personen, die als Bauleiterin oder Bauleiter bzw. Fachbauleiterin oder Fachbauleiter nach dem Bauordnungsrecht tätig werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Teilnehmende kennen als bauleitendes Personal ihre Verantwortung im Arbeitsschutz. Sie vertiefen ihre Kenntnisse im Zusammenhang mit der praktischen Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung.

Inhalt

- Die BG BAU
- Verantwortung der Bauleiterin und des Bauleiters auf der Baustelle
- Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung (Beurteilung der Arbeitsbedingungen)
- Praktische Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung
- Baustellenorganisation
- Unterstützung der Bauleitung bei der Wahrnehmung von Aufgaben



**Seminar für objektleitendes
Personal (Gebäudereinigung)**
1602 / OL

Zielgruppe

Teilnehmende sind Personen, die in der Gebäudereinigung in objektleitender Funktion tätig sind.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Teilnehmende kennen als objektleitendes Personal ihre Verantwortung im Arbeitsschutz. Sie vertiefen ihre Kenntnisse im Zusammenhang mit der praktischen Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung.

Inhalt

- Die BG BAU
- Verantwortung der Objektleiterin und des Objektleiters
- Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung (Beurteilung der Arbeitsbedingungen)
- Praktische Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung
- Objektorganisation
- Unterstützung der Objektleitung bei der Wahrnehmung von Aufgaben

SCC-Schulungen für operativ tätige Führungskräfte

SCC – diese drei Buchstaben können für Unternehmen Bedeutung haben, die als Kontraktoren Dienstleistungen für Industrieunternehmen erbringen.



Kontraktoren sind Unternehmen, die aufgrund eines Dienst- oder Werkvertrages für ihre Auftraggeberinnen und Auftraggeber tätig werden. Hierbei übersteigt die Anzahl des eingesetzten Fremdpersonals in vielen Fällen das eigene Personal des auftraggebenden Unternehmens. Das Personal der Fremdfirmen wirkt durch sein Verhalten wesentlich auf den Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutz (SGU) Standard der auftraggebenden Unternehmen ein. Um den in der Industrie bereits erreichten hohen SGU-Standard nicht zu gefährden, wurde das Zertifizierungssystem „Sicherheits Certifikat Contraktoren“ (SCC) entwickelt. SCC hat die Aufgabe, einheitliche Kriterien bei der Auswahl von Fremdfirmen zu schaffen. Bei SCC handelt es sich um ein eigenständiges Zertifizierungssystem. Wird für Dienstleistungen eine SCC-Zertifizierung vorausgesetzt, muss das Unternehmen sich dieser zwangsläufig unterziehen. Andernfalls wird es bei der Auftragsvergabe nicht berücksichtigt. Die BG BAU bietet ihren Mitgliedsunternehmen Hilfe bei der Bearbeitung eines wichtigen SCC-Bausteins an: Die Ausbildung und Prüfung der operativ tätigen Führungskräfte nach dem SCC-VAZ-Dokument 017 (Version 2021).

SGU-Prüfungen führt die SCC-Personenzertifizierungsstelle im DGUV Test (SCC-Stelle) durch. Die SCC-Stelle ist eine Einrichtung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V. (DGUV) und nach DIN EN ISO/IEC 17024 als Personenzertifizierungsstelle akkreditiert. Die Prüfungen finden in direktem Anschluss an die SCC-Schulungen statt.

Grundlage für die SGU-Prüfung ist ein aus 70 Multiple-Choice-Fragen bestehender Fragenkatalog. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung und Zertifizierung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat mit 5-jähriger Gültigkeit. Wird die Prüfung nicht bestanden, kann sie jederzeit wiederholt werden.

Führungskräftebildungen mit SGU-Prüfung können bei Bedarf auch Inhouse durchgeführt werden.

Kontakt für alle Anfragen zur SGU-Prüfung:

SCC-Stelle
Tel.: 030 85781-949
E-Mail: scc@bgbau.de

Der VAZ e. V. ist alleiniger Eigner der SCC-Programme in Deutschland. Auf der Internetseite des VAZ e. V. finden Sie eine übersichtliche FAQ-Liste zu weiteren Fragen.



Führungskräfteschulung mit SCC-VAZ-konformer Prüfung 1610 / SCC-VAZ-FK

Zielgruppe

Führungskräfte der operativen Ebene, die weisungsbefugt und an der Leistungserbringung beteiligt sind, z. B.

- bau- und projektleitendes Personal
- Meisterinnen und Meister
- Technikerinnen und Techniker
- Polierinnen und Poliere
- Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Zur Vorbereitung auf die SGU-Prüfung nach dem normativen SCC-VAZ-Dokument 017 (Version 2021) eignen sich die Teilnehmenden Kenntnisse aus 14 Wissensbereichen an. Nach erfolgreicher SGU-Prüfung und Zertifizierung wird von der SCC-Stelle ein Zertifikat ausgestellt.

Bitte beachten!

**SCC-VAZ 2021: Die Akzeptanz der SCC/
SGU-Zertifizierungen beträgt 5 Jahre**

Inhalt

- Einführung SCC
- Gesetzliche Bestimmungen
- Gefährdungs- und Risikobeurteilung
- Unfallursachen, Unfallverhütung und Unfallmeldung
- Sicherheitsgerechtes Verhalten
- Betriebliche Organisation

- Arbeitsplatz- und Tätigkeitsvorgaben
- Notfallmaßnahmen
- Gefahrstoffe
- Brand- und Explosionsschutz
- Arbeitsmittel
- Arbeitsplätze und Arbeitsverfahren
- Elektrizität und Strahlung
- Arbeitsgestaltung
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- SGU-Prüfung

Hinweis zur verkürzten Gültigkeit von SCC-Zertifikaten

Die Gültigkeit von Zertifikaten nach dem Regelwerk SCC 2011 Dok. 017 oder 018 endet am 01.11.2026. Dies ist unabhängig von dem im Zertifikat ausgestellten Gültigkeitsdatum (bedingt durch den Wechsel des Programm-eigentümers).

Für die betroffenen Zertifikatsinhaber (zertifizierte Person) bietet die BG BAU im Jahr 2026 Prüfungstermine an, um Zertifikate nach dem aktuellen Regelwerk SCC-VAZ 2021 zu erhalten.

Bitte verfolgen Sie die Angebote in unserer Semindatenbank.

- 1611 / SCC-VAZ-FK-PR SGU-Prüfung gem. SGU-Personal VAZ 2021-Dokument 017 (operativ tätige Führungskräfte)
- 1612 / SCC-VAZ-MA-PR SGU-Prüfung gem. SGU-Personal VAZ 2021-Dokument 018 (operativ tätige Mitarbeiter)

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an: scc@bgbau.de

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die als operativ tätige Führungskräfte im Unternehmen tätig sind, benötigen keine SGU-Prüfung.

Für die SGU-Prüfung und die Zertifizierung mit Zertifikatsausstellung wird durch die SCC-Stelle eine Gebühr von 150 Euro (inkl. MwSt. und vorbehaltlich eventueller Preisänderungen) erhoben.



Seminar für aufsichtführende Personen im Bauwesen (Höhenarbeiterinnen und -arbeiter) nach der DGUV Information 212-001 1623 / SZP

Zielgruppe

Das Seminar dient dem Erwerb von Kenntnissen einer aufsichtführenden Person im Bauwesen zur sicherheitsgerechten Organisation von Bau- und Montagestellen im Sinne des Anhangs 1 der DGUV Information 212-001 und richtet sich an Personen, die eine abgeschlossene Qualifizierung zur Höhenarbeiterin oder zum Höhenarbeiter zur Verwendung von SZP haben.

Teilnahmevoraussetzungen

- Nachweis einer abgeschlossenen Qualifizierung zur Höhenarbeiterin oder zum Höhenarbeiter zur Verwendung von SZP
- Ausreichende Deutschkenntnisse

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die grundlegenden Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes für eine sicherheitsgerechte Organisation von Bau- und Montagestellen unter Verwendung von seilunterstützten Zugangs- und Positionierungsverfahren. Sie kennen ihre Aufgaben, Pflichten und Verantwortung als Aufsichtführende.

Inhalt

- Dualer Arbeitsschutz (Überblick)
- Aufgaben, Verantwortung und Befugnisse der am Bau Beteiligten
- Verantwortung und Haftung der aufsichtführenden Person
- Gefährdungsbeurteilung allgemein
- Gefährdungsbeurteilung baustellenspezifisch (anhand von Beispielen)
- Baustelleneinrichtung
- PSA gegen Absturz und deren Überprüfung
- Anschlageneinrichtungen
- Organisation der Rettung und der Ersten Hilfe
- Einsatz von Kranen
- Maschinenrichtlinie





Fachkunde Absturz- prävention 1630 / FK-AbPräv

Zielgruppe

Führungskräfte im Unternehmen, z. B. Unternehmerinnen und Unternehmer, Vorgesetzte, aufsichtführende Personen.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt voraus, dass Sie die E-Learning-Module 1 – 4 der BG BAU zur Absturzprävention erfolgreich abgeschlossen haben. Die E-Learning-Module 1–4 finden Sie auf unserem Lernportal. Folgender Link führt Sie dort hin www.bgbau.de/e-learning-absturzpraevention.

Ziel

Die Teilnehmenden sind gegenüber Absturzgefahren sensibilisiert und kennen die Anforderungen bei der Verwendung (Benutzung) von Gerüsten und Leitern und haben Grundlagen zum Einsatz von Schutznetzen und PSA gegen Absturz sowie Rettung gelernt.

Inhalt

- Reflexion zu den E-Learning-Modulen Absturzprävention
- Absturzgefährdungen im Betrieb
- Grenzwerte und (S)TOP bei Absturzgefährdungen
- Grundlagen zu den Maßnahmen der Absturzprävention
- Innerbetriebliche Festlegungen, Umsetzungen und Wirkungskontrollen der Maßnahmen gegen Absturz

Zum Seminar sind mitzubringen:
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,
Sicherheitsschuhe und für praktische
Übungen geeignete Kleidung.



Fachseminar für Führungs- kräfte – Sichere Gestaltung von Baustellen im Hochbau 1671 / FK-BST-HB



Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, die mit der Festlegung und/oder Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind.

Für Verantwortliche nach RSA 21, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Führungskräfte, die eine Schulung nach MVA-Schulungsgruppe E benötigen, ist das Seminar auch geeignet.

Teilnahmevoraussetzungen

Das Seminar richtet sich an Personen, die Verantwortung tragen bei der Festlegung und Umsetzung von Maßnahmen zur Beseitigung oder Minimierung der Gefährdungen aus dem Baustellenverkehr und dem öffentlichen Verkehr.

Ziel

Die Teilnehmenden können auf Grund ihrer (innerbetrieblichen) Verantwortung im Arbeitsschutz, Maßnahmen zur sicheren Gestaltung von Baustellen im Hochbau (Gewerke des Rohbaus und des Ausbaus) sowie zur sicheren Durchführung baunaher Dienstleistungen mit dem Schwerpunkt Baustellenverkehr und öffentlichen Verkehr treffen und/oder sind in der Lage, diese um-

zusetzen. Hierbei werden auch die erforderlichen Fachkenntnisse für Verantwortliche zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen aller Art von kürzerer und längerer Dauer innerorts und an Landstraßen entsprechend MVAS-Schulungsgruppe E vermittelt und angewendet. Hierzu erhalten Sie eine entsprechende Bescheinigung.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen und Verantwortung
- Gefährdungsbeurteilung
- Gefährdungen aus dem Baustellenverkehr
- Maßnahmen für den sicheren Baustellenverkehr
- Gefährdungen aus dem öffentlichen Verkehr
- Maßnahmen zur Verkehrssicherung
- Maßnahmen zur Minimierung der Gefährdungen aus dem öffentlichen Straßenverkehr

Zum Seminar sind mitzubringen: ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet sowie Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen, Sicherheitsschuhe und für praktische Übungen geeignete Kleidung.

In dem Seminar werden auch die erforderlichen Fachkenntnisse für Verantwortliche zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen aller Art von kürzerer und längerer Dauer innerorts und an Landstraßen entsprechend MVAS-Schulungsgruppe E vermittelt und angewendet. Hierzu erhalten Sie eine entsprechende Bescheinigung.

Inhaltlich wird in dem Seminar auch auf die baunahen Dienstleistungen eingegangen. Folglich erlangen auch Teilnehmende aus dem Gewerk der baunahen Dienstleistungen die oben beschriebenen erforderlichen Fachkenntnisse.



Fachseminar für Führungskräfte – Sichere Gestaltung von Baustellen im Tiefbau

1672 / FK-BST-TB



Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, die mit der Festlegung und/oder Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind.

Für Verantwortliche nach RSA 21, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Führungskräfte, die eine Schulung nach MVAS-Schulungsgruppe E benötigen, ist das Seminar auch geeignet.

Teilnahmevoraussetzungen

Das Seminar richtet sich an Personen, die Verantwortung tragen bei der Festlegung und Umsetzung von Maßnahmen zur Beseitigung oder Minimierung der Gefährdungen aus dem Baustellenverkehr und dem öffentlichen Verkehr.

Ziel

Die Teilnehmenden können auf Grund ihrer (innerbetrieblichen) Verantwortung im Arbeitsschutz, Maßnahmen zur sicheren Gestaltung von Baustellen im Tiefbau mit dem Schwerpunkt Baustellenverkehr und öffentlichen Verkehr treffen und/oder sind in der Lage, diese umzusetzen. Hierbei werden auch die erforderlichen Fachkenntnisse für

Verantwortliche zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen aller Art von kürzerer und längerer Dauer innerorts und an Landstraßen entsprechend MVAS-Schulungsgruppe E vermittelt und angewendet. Hierzu erhalten Sie eine entsprechende Bescheinigung.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen und Verantwortung
- Gefährdungsbeurteilung
- Gefährdungen aus dem Baustellenverkehr
- Maßnahmen für den sicheren Baustellenverkehr
- Gefährdungen aus dem öffentlichen Verkehr
- Maßnahmen zur Verkehrssicherung
- Maßnahmen zur Minimierung der Gefährdungen aus dem öffentlichen Straßenverkehr

Zum Seminar sind mitzubringen: ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet sowie Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen, Sicherheitsschuhe und für praktische Übungen geeignete Kleidung.

In dem Seminar werden auch die erforderlichen Fachkenntnisse für Verantwortliche zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen aller Art von kürzerer und längerer Dauer innerorts und an Landstraßen entsprechend MVAS-Schulungsgruppe E vermittelt und angewendet. Hierzu erhalten Sie eine entsprechende Bescheinigung.



Fachseminar – Unfälle reduzieren und Gesundheit fördern durch mehr sicherheitsgerechtes Verhalten

1682 / F-UGV

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fach- und Führungskräfte der versicherten Unternehmen sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden erhalten praxisorientierte Handlungshilfen aus der Arbeits- und Organisationspsychologie, um verhaltensbedingte Unfälle oder Gesundheitsgefährdungen im Betrieb zu reduzieren. Dabei werden sowohl die Verhältnisse als auch das Verhalten der Beschäftigten und Vorgesetzten selbst in den Blick genommen.

Inhalt

- Risikowahrnehmung
- Lernen, Verhalten und Verhaltensorientierter Arbeitsschutz (BBS – Behaviour Based Safety)
- Von den Verhältnissen zum Verhalten (Arbeitsschutzorganisation und Präventionskultur)
- Ideen-Treffen für Gesundheit und Sicherheit
- Das Präventionsprogramm der BG BAU: BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH
- Beispiele aus der Praxis

Seminare für Sachkundige, Verantwortliche und befähigte Personen



Qualifizierung von Personen für die sachkundige Überprüfung und Beurteilung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsausrüstungen (RA) (DGUV Grundsatz 312-906) 1701 / PSAgA/RA

Zielgruppe

Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrungen über ausreichende praktische und theoretische Kenntnisse hinsichtlich des Einsatzes und Umganges mit PSAgA und RA besitzen.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden haben das 18. Lebensjahr vollendet und besitzen auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrungen ausreichende praktische und theoretische Kenntnisse hinsichtlich des Einsatzes und Umganges mit PSAgA und RA.

Die Teilnehmenden haben an dem Seminar 1819 „Auswahl und Einsatzmöglichkeiten von Persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsausrüstungen (RA)“ erfolgreich teilgenommen.

Dieses Seminar gilt nicht für die Qualifizierung von Personen zur Überprüfung von Ausrüstungen, bei denen die Herstellerin oder der Hersteller eine Autorisierung verlangt und/oder besondere Qualifizierungen gefordert sind, wie z. B. für die Überprüfung von:

- Höhensicherungsgeräten
- Rettungshubgeräten
- Abseilgeräten, Motorwinden für den Personentransport
- dauerhaft befestigte Anschlagrichtungen (z. B. auf Dächern, an Fassaden und Konstruktionen)
- dauerhaft befestigte Sicherungspunkte (z. B. an Kletteranlagen, in Hochseilgärten und an Felsen)

Ziel

Die Teilnehmenden sind auf dem Gebiet der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und Rettungsausrüstungen soweit mit den einschlägigen arbeitsschutzspezifischen Gesetzen, Verordnungen, Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik vertraut, dass sie den ordnungsgemäßen Zustand der Ausrüstung unter Berücksichtigung der bestimmungsgemäßen Benutzung beurteilen und die notwendigen Maßnahmen zur weiteren Benutzung ableiten können.



Inhalt

- Rechtliche Grundlagen
- Pflichten und Verantwortung der sachkundigen Person
- Anleitungen und Informationen der Herstellerin oder des Herstellers mit Hinweisen zur sachkundigen Prüfung und Beurteilung der PSAgA und RA
- Kräfte, Materialkunde, Mängel und Schäden
- Eingangskontrolle und Registrierung durch die sachkundige Person
- Dokumentation der sachkundigen Prüfung
- Praktische Überprüfung von PSAgA und RA
- Produktwarnungen, Aufrufe zur Überprüfung, Rückrufaktionen
- Informationsquellen für die sachkundige Person, Fortbildung
- Schriftliche und praktische Prüfung der Teilnehmenden



**Qualifizierung von Personen
für die Errichtung von Schutz-
und Arbeitsplattformnetzen
sowie Randsicherungen**
1703 / NMR

Zielgruppe

Qualifizierung von fachkundigen Personen, die Schutznetze (Sicherheitsnetze), Arbeitsplattformnetze sowie Randsicherungen errichten sollen.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden kennen und erkennen die Gefährdungen bei der Montage von Schutznetzen, Arbeitsplattformnetzen



und Randsicherungssystemen. Sie können Risiken beurteilen und geeignete Schutzmaßnahmen für die sichere und ordnungsgemäße Montage von horizontal aufzuspannenden Schutznetzen, Arbeitsplattformnetzen und Randsicherungssystemen – insbesondere durch praktische Übungen – festlegen und umsetzen.

Inhalt

- Gefährdungsbeurteilung
- Materialkunde und Überblick über die Herstellung von Netzen und Seilen
- Montage von Schutznetzen und Dachrandsicherungen
- Instandsetzung
- Arbeitsplattformnetze
- Prüfung

**Zum Seminar sind mitzubringen:
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,
Sicherheitsschuhe und für praktische
Übungen geeignete Kleidung.**

Lehrgänge zum Erwerb der Sachkunde für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in kontaminierten Bereichen nach DGUV Regel 101-004

Zielsetzung der Sachkundelehrgänge nach der DGUV Regel 101-004 ist die Vermittlung einer systematischen Vorgehensweise (Methodik) zur Gefährdungsbeurteilung und zur Festlegung von Schutzmaßnahmen bei Arbeiten in kontaminierten Bereichen.

Im Hinblick auf unterschiedliche Tätigkeiten und damit auch unterschiedliche Zielgruppen wird unterschieden in „Lehrgänge nach Anhang 6A“ und „Lehrgänge nach Anhang 6B“ (siehe DGUV Regel 101-004, Abschnitt 5.2):

- Lehrgänge nach DGUV Regel 101-004 Anhang 6A, Schwerpunkt „Tiefbau/Altlasten, Deponiebau, Industrierückbau“
- Lehrgänge nach DGUV Regel 101-004 Anhang 6A, Schwerpunkt „Hochbau/Rückbau, Brandschadensanierung“
- Lehrgänge nach DGUV Regel 101-004 Anhang 6B „Gebäudeschadstoffe“

Die erfolgreiche Teilnahme an einem der „Lehrgänge nach Anhang 6A“ beinhaltet den uneingeschränkten Sachkundenachweis, gültig für alle Arbeiten in kontaminierten Bereichen (siehe DGUV Regel 101-004, Abschnitt 1 „Anwendungsbereich“).

Die Varianten

- Schwerpunkt „Tiefbau/Altlasten, Deponiebau, Industrierückbau“ und
 - Schwerpunkt „Hochbau/Rückbau, Brandschadensanierung“
- dienen lediglich dazu, die Methodik der Gefährdungsbeurteilung und Festlegung von Schutzmaßnahmen gewerkespezifisch zu vermitteln und damit den Lehrgang zielgruppenorientiert durchführen zu können.

Die erfolgreiche Teilnahme an einem „Lehrgang nach Anhang 6B“ beinhaltet einen auf „Arbeiten zur Sanierung von Gebäudeschadstoffen“ eingeschränkten Sachkundenachweis (siehe DGUV Regel 101-004, Abschnitt 2.8 und 2.9).

Neben der DGUV-Regel 101-004 bildet die TRGS 524 „Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen“ die wesentliche Grundlage für den Lehrgang. Sie beschreibt die Methodik zur Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen und stellt Grundanforderungen an die Auswahl von Schutzmaßnahmen. Die Gefährdungsbeurteilung ist gemäß TRGS 524 von einer fachkundigen Person durchzuführen. Die nach der DGUV Regel 101-004 Anhang 6A bzw. 6B erworbene Sachkunde erfüllt die Fachkundenanforderungen nach Anlage 2A bzw. 2B der TRGS 524. Um sich bezüglich der Rechtsgrundlagen und auch anderen Randbedingungen zur Planung von Arbeiten zur Gebäudeschadstoffsanierung einen umfassenderen Überblick zu verschaffen, wird Interessierten von Seiten der Bauherinnen und Bauherren oder aus Ingenieur- oder Architekturbüros empfohlen, den Sachkundelehrgang nach Anhang 6A – Schwerpunkt „Hochbau/Rückbau, Brandschadensanierung“ zu besuchen.



Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (DGUV Regel 101-004, 6A) – Schwerpunkt „Tiefbau/Altlasten, Deponiebau, Industrierückbau“ 1704 / DGUV Regel 101-004, 6A (A1)

Zielgruppe

Personen, die die erfolgreiche Teilnahme an diesem Sachkundelehrgang nachzuweisen haben und solche, die sich einen umfassenden Überblick über Arbeiten in kontaminierten Bereichen verschaffen wollen, z. B.

- für die Erstellung der Gefährdungsbeurteilung verantwortliche Personen aus Betrieben des Tiefbaus, einschl. Deponiebau, Bodensanierung, Abbruch und Kampfmittelräumung
- Ingenieur- und Gutachterbüros aus den Bereichen „Altlasten, Grundbau“ (Ermittlung, Bewertung, Planung, Bauüberwachung)
- SiGe-Koordinatoren/-innen nach der Baustellenverordnung (BaustellV)
- Versorgungsbetriebe
- Regulierende der Sachversicherungen
- Bauherren/-innen und auftraggebende Unternehmen
- Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner
- Aufsichtsbehörden

Teilnahmevoraussetzungen

Grundkenntnisse zur Gefahrstoff- und Bio- stoffverordnung sollten vorhanden sein. Physikalisch-chemische Grundkenntnisse sind aus fachlichen Gründen erforderlich.

Ziel

Die erfolgreiche Teilnahme an dem Lehrgang dient als Nachweis der Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen im Geltungsbereich der DGUV Regel 101-004.

Inhalt

- Überblick über die Rechtssystematik des Arbeitsschutzes und anzuwendende Vorschriften und Regeln
- Personelle Anforderung, Verantwortung und Haftung
- Methodik der Gefährdungsbeurteilung für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (stoffliche Faktoren, tätigkeitsbezogene Faktoren)
- Sicherheitstechnische Maßnahmen und Einrichtungen
- Notfallmaßnahmen, Erste Hilfe
- Arbeitsmedizin
- Persönliche Schutzmaßnahmen
- Gefährdungsbeurteilung und Festlegung der Maßnahmen
- Prüfung



Der Newsletter der BG BAU:

Neuigkeiten zu den Themen Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in der Baubranche und im Reinigungsgewerbe erfahren Sie monatlich im Newsletter der BG BAU.

Jetzt anmelden unter: www.bgbau.de/newsletter





Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (DGUV Regel 101-004, 6A) – Schwerpunkt „Hochbau/Rückbau, Brandschadensanierung“ 1705 / DGUV Regel 101-004, 6A (A2)

Zielgruppe

Personen, die die erfolgreiche Teilnahme an diesem Sachkundelehrgang nachzuweisen haben und solche, die sich einen umfassenden Überblick über Arbeiten in kontaminierten Bereichen verschaffen wollen. Dies sind z. B.

- für die Erstellung der Gefährdungsbeurteilung verantwortliche Personen aus Unternehmen des Hochbaus und Bauhandwerks sowie des Abbruch- und Sanierungsgewerbes, die Arbeiten in kontaminierten Bereichen ausführen, bei denen nicht nur Gebäudeschadstoffe vorkommen
- Ingenieur- und Gutachterbüros
- Architektinnen und Architekten sowie Stadtplanerinnen und Stadtplaner („Bauen im Bestand“)
- Koordinatorinnen und Koordinatoren nach Baustellenverordnung (BaustellV)
- Entscheidungsfachbetriebe
- Regulierende der Sachversicherungen
- Bauherrinnen und Bauherren sowie auftraggebende Unternehmen
- Arbeitsmedizinerinnen und -mediziner
- Aufsichtsbehörden.

Teilnahmevoraussetzungen

Grundkenntnisse zur Gefahrstoff- und Bio- stoffverordnung sollten vorhanden sein. Physikalisch-chemische Grundkenntnisse sind aus fachlichen Gründen erforderlich.

Ziel

Die erfolgreiche Teilnahme an dem Lehrgang dient als Nachweis der Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen im Geltungsbereich der DGUV Regel 101-004.

Inhalt

- Überblick über die Rechtssystematik des Arbeitsschutzes und anzuwendende Vorschriften und Regeln
- Personelle Anforderung, Verantwortung und Haftung
- Methodik der Gefährdungsbeurteilung für Arbeiten in kontaminierten Bereichen
- Sicherheitstechnische Maßnahmen und Einrichtungen
- Notfallmaßnahmen, Erste Hilfe
- Arbeitsmedizin
- Gefährdungsbeurteilung und Festlegung der Maßnahmen im Arbeits- und Sicherheitsplan bzw. in der Betriebsanweisung
- Unterweisung, Dokumentation
- Prüfung



**Sachkunde zur Sanierung
von Gebäudeschadstoffen
(DGUV Regel 101-004, 6B)
1706 / DGUV Regel 101-004,
6B (B)**

Zielgruppe

Personen, die die Sachkunde nach DGUV Regel 101-004 Anhang 6B nachzuweisen haben. Dies sind z. B.

- Unternehmen des Bauhandwerks, insbesondere
- Parkettlegerinnen und -leger
- Dachdeckerinnen und -decker
- Zimmererinnen und Zimmerer
- Malerinnen und Maler
- Gebäudereinigerinnen und -reiniger
- Isoliererinnen und Isolierer
- Unternehmen des Abbruch- und Gebäudesanierungsgewerbes, soweit sie ausschließlich Arbeiten mit Gebäudeschadstoffen ausführen (andernfalls ist die Sachkunde gemäß DGUV Regel 101-004 Anhang 6A nachzuweisen).

Um sich bzgl. der Rechtsgrundlagen und auch anderer Randbedingungen zur Planung derartiger Arbeiten einen umfassenderen Überblick zu verschaffen, wird interessierten Personen von Seiten der Veranlassenden (Bauherren) oder aus Ingenieur- oder Architekturbüros empfohlen, den Sachkundelehrgang nach DGUV Regel 101-004 Anhang 6A Schwerpunkt „Hochbau/Rückbau, Brand- schadensanierung“ zu besuchen.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die erfolgreiche Teilnahme an dem Lehrgang dient als Nachweis zum Erwerb der Sachkunde für Arbeiten zur Sanierung von Gebäudeschadstoffen im Geltungsbereich der DGUV Regel 101-004.

Inhalt

- Gefahren durch Gebäudeschadstoffe, z. B. teerhaltige Materialien, PCB-haltige Bauprodukte, Holzschutzmittel
- Vorschriften und Regelungen, Anwendungen und Umsetzung
- Methodik der Gefährdungsbeurteilung am Beispiel verschiedener Sanierungsarbeiten
- Schutzmaßnahmen
- Prüfung



**Gefährdungsbeurteilung bei
Arbeiten in kontaminierten
Bereichen (Aufbaulehrgang
zur Sachkunde nach DGUV
Regel 101-004)**

1707 / DGUV Regel 101-004 (G)

Zielgruppe

Sachkundige nach DGUV Regel 101-004 bzw. Fachkundige nach TRGS 524, Bauleitendes Personal, Koordinatorinnen und Koordinatoren, Altlastengutachterinnen und -gutachter, Sanierungsplanerinnen und -planer.

Teilnahmevoraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an der Ausbildung: Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (DGUV Regel 101-004).

Ziel

Die Teilnehmenden vertiefen die mit der Sachkunde nach DGUV Regel 101-004 erworbenen Kenntnisse zur Methodik der Gefährdungsbeurteilung für die Arbeit in kontaminierten Bereichen.

Inhalt

- Methodik der Gefährdungsbeurteilung
- Organisation der Übungen und Gruppenarbeiten
- Stoffliche Faktoren – Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen durch Gefahrstoffe und biologische Arbeitsstoffe
- Tätigkeitsbezogene Faktoren - Einteilung in Arbeitsbereiche, Ermittlung der Tätigkeiten mit Exposition
- Expositionsabschätzung/Gefährdungsbeurteilung: Ermittlung der tätigkeitsbezogenen Faktoren der Exposition, Expositionsabschätzung und Gefährdungsbeurteilung
- Festlegung der Schutzmaßnahmen – Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen, Persönliche Schutzausrüstungen
- Umsetzung der Ergebnisse in den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass zur Teilnahme an diesem Seminar die Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (DGUV Regel 101-004, 6A) vorausgesetzt wird.

Dieses Seminar ist eine Fortbildung gemäß Abschnitt 3.2 Absatz 6 der TRGS 524 und baut auf den Seminaren 1704/DGUV Regel 101-004, 6A (A1) bzw. 1705/DGUV Regel 101-004, 6A (A2) auf.



Fachseminar für befähigte Personen zur Prüfung von Anschlagmitteln
1710 / BPA

Zielgruppe

Personen, deren schriftliche Beauftragung zur befähigten Person für Prüfungen von Anschlagmitteln durch die Unternehmerin oder den Unternehmer vorliegt oder erfolgen soll.

Wichtig

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden haben an dem Fachseminar 1815 „Lastaufnahmeeinrichtungen“ teilgenommen. Die fachlichen Voraussetzungen der TRBS 1203 „Zur Prüfung befähigte Personen“ müssen erfüllt sein.



Ziel

Die Teilnehmenden können den Gebrauchszustand von Anschlagmitteln beurteilen und die notwendigen Maßnahmen zur weiteren Verwendung ableiten.

Inhalt

- Aufgaben und Verantwortung der befähigten Person zur Prüfung von Anschlagmitteln
- Verwendung von Anschlagmitteln
- Prüfen und Beurteilen von Anschlagmitteln
- Praktische Übungen
- Schriftliche und praktische Prüfung

Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.

Das Seminar befasst sich weder mit der Prüfung von Zurrmitteln zur Ladungssicherung noch mit der Prüfung von Anschlageinrichtungen für die persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz.



Fachseminar für befähigte Personen zur wiederkehrenden Prüfung von Erd- und Straßenbaumaschinen

1712 / BPE

Zielgruppe

Das Fachseminar richtet sich an bereits beauftragte zur wiederkehrenden Prüfung von Erd- und Straßenbaumaschinen befähigte Personen oder an Personen, die zukünftig als solche diese Beauftragung erhalten sollen.

Teilnahmevoraussetzungen

Die fachlichen Voraussetzungen der TRBS 1203 „Zur Prüfung befähigte Personen“ müssen erfüllt sein.

Ziel

Die Teilnehmenden kennen wichtige gesetzliche Grundlagen und Regeln sowie Prüfungsschwerpunkte und Dokumentationsmöglichkeiten für die Tätigkeit als zur Prüfung befähigte Person für Erd- und Straßenbaumaschinen.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen, Aufgaben und Verantwortung der befähigten Person
- Organisation und Dokumentation, Prüfungsart, Prüfungsumfang
- Relevantes Unfallgeschehen
- Problemstellungen aus der Arbeit befähigter Personen
- Allgemeiner Maschinenschutz, Durchführung von Prüfungen, Prüfungsgrundsätze, Prüfinweise
- Praktische Durchführung von Prüfungen
- Lösungsansätze und Verbesserungsvorschläge mit Gruppenarbeit



- Informationen zu sonstigen Prüfungen
- Spezifische Themen der Teilnehmenden

**Zum Seminar sind mitzubringen:
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen ,
Sicherheitsschuhe und für praktische
Übungen geeignete Kleidung.**



**Fachseminar für fachkundige
und zur Prüfung befähigte
Personen im Gerüstbau (Gerüst-
erstellerinnen und -ersteller)
1713 / BPG**

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an bereits beauftragte fachkundige und zur Prüfung befähigte Personen aus Betrieben, die Gerüste erstellen bzw. Gerüste auf-, um- oder abbauen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Beauftragung zur fachkundigen und zur Prüfung befähigten Person (siehe Baustein C 356)
- Erfüllung der fachlichen Voraussetzungen nach der BetrSichV (siehe Baustein C 356)
- Nachweis der erfolgreichen Bearbeitung des Trainingsprogramms „Gerüstkontrolle“
- Ausreichende Deutschkenntnisse

Ziel

Die Teilnehmenden sind sich ihrer Rolle als fachkundige und zur Prüfung befähigten Person eines Unternehmens, das Gerüste erstellt, bewusst. Sie kennen ihre Aufgaben und Pflichten nach TRBS 2121 Teil 1 „Gefährdungen von Beschäftigten durch Absturz bei der Verwendung von Gerüsten“. Sie wissen,

wie eine Montageanweisung erstellt wird, worauf bei der Beaufsichtigung von Gerüstarbeiten zu achten ist und wie bei der selbstständigen Durchführung von Prüfungen von Gerüsten nach der Fertigstellung und vor der Übergabe an die Gerüstbenutzenden vorzugehen ist.

Inhalt

- Aufgaben und Pflichten der fachkundigen Person und der zur Prüfung befähigten Person
- Plan für den Auf-, Um- und Abbau (Montageanweisung) und für den Gebrauch von Gerüsten
- Auf-, Um- und Abbau von Gerüsten (Umsetzung der Montageanweisung)
- Prüfung von Gerüsten

**Zum Seminar sind mitzubringen:
ein W-LAN-fähiges Notebook oder
Tablet sowie Schutzhelm mit 4-Punkt-
Kinnriemen, Sicherheitsschuhe und
für praktische Übungen geeignete
Kleidung**

**Das Seminar hat nicht die für den Auf-,
Um- und Abbau sowie für die Prüfung von
Gerüsten erforderlichen grundlegenden
Fachkenntnisse im Gerüstbau zum Inhalt.**

**Im Seminar liegt der Fokus auf den
Fassadengerüsten.**



**Fachseminar für befähigte
Personen zur Prüfung von
Leitern und Tritten**
1715 / BPL

Zielgruppe

Das Fachseminar richtet sich an bereits beauftragte befähigte Personen zur Prüfung von Leitern und Tritten oder an Personen, die zukünftig als solche diese Beauftragung erhalten sollen.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden verfügen gemäß TRBS 1203 „Zur Prüfung befähigte Personen“ über Fachkenntnisse zu Leitern und Tritten, die sie durch ihre Berufsausbildung, Berufserfahrung und zeitnahe berufliche Tätigkeit erworben haben.

Voraussetzung für die Teilnahme: Mindestalter 18 Jahre.

Ziel

Die Teilnehmenden wissen, wie Leitern und Tritte auf ordnungsgemäßen und sicheren Zustand geprüft werden und wie diese Prüfungen dokumentiert werden können.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen und Verantwortung
- Grundlagen für die Prüfung von Leitern und Tritten
- Prüfung von Leitern und Tritten

**Zum Seminar sind mitzubringen:
Sicherheitsschuhe; das Tragen von
Sicherheitsschuhen ist bei den prakti-
schen Übungen zur Prüfung von Leitern
und Tritten Pflicht.**



**Arbeitsschutzfachliche Kennt-
nisse für Koordinatorinnen und
Koordinatoren nach Baustellen-
verordnung (RAB 30, Anlage B)**
1721 / RAB30-B

Zielgruppe

Personen, die entsprechend der Baustellenverordnung (BaustellV) als geeignete Koordinatorinnen oder Koordinatoren bestellt werden sollen. Hieraus abgeleitet ergibt sich, dass Koordinatorinnen und Koordinatoren über berufliche Kenntnisse, arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und spezielle Koordinationskenntnisse verfügen müssen. Dieses Seminar dient der Vermittlung der arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden müssen bereits über die berufliche Kenntnisse entsprechend der RAB 30 verfügen.

Ziel

Die Teilnehmenden haben die erforderlichen arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse entsprechend Abschnitt 4.2 der Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen „Geeigneter Koordinator“ (RAB 30).

Inhalt

- Arbeitsschutzrecht und Arbeitsschutzsystem
- Einrichtungen der Ersten Hilfe
- Maßnahmen zur Sicherheit bei Erd- und Tiefbauarbeiten
- Gefährdung durch Absturz
- Sicherer Einsatz von Gerüsten
- Sicherer Einsatz von Leitern, fahrbaren Arbeitsbühnen und Hubarbeitsbühnen
- Gefährdungen durch Elektrizität
- Sicherer Einsatz von Maschinen und Geräten
- Schutzmaßnahmen bei Lärm und Vibration
- Gefährdungen durch Gefahrstoffe
- Betrieblicher Brand- und Explosionsschutz
- Maßnahmen zur Sicherheit bei Montagearbeiten
- Maßnahmen zur Sicherheit bei Abbruch- und Sanierungsarbeiten
- Persönliche Schutzausrüstung
- Organisation des sicheren Personen- und Fahrzeugverkehrs auf der Baustelle
- Tagesunterkünfte, Waschräume, Toiletten und sonstige Einrichtungen
- Arbeitszeitregelungen
- Übungen
- Prüfung

Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.



Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Baustellenverordnung (RAB 30, Anlage C) 1722 / RAB30-C

Zielgruppe

Personen, die entsprechend der Baustellenverordnung (BaustellV) als geeignete Koordinatorinnen oder Koordinatoren bestellt werden sollen. Hieraus abgeleitet ergibt sich, dass Koordinatorinnen und Koordinatoren über baufachliche Kenntnisse, arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und spezielle Koordinationskenntnisse verfügen müssen. In diesem Seminar werden die speziellen Koordinatorenkenntnisse vermittelt.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden müssen bereits über die baufachlichen und arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse entsprechend der RAB 30 verfügen.

Ziel

Die Teilnehmenden haben die erforderlichen speziellen Koordinatorenkenntnisse entsprechend Abschnitt 4.3 der Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen „Geeigneter Koordinator“ (RAB 30).

Inhalt

- Inhalte der Baustellenverordnung
- Koordinierung während der Planung der Ausführung
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (Übung)
- Unterlage für spätere Arbeiten an der baulichen Anlage mit Übung
- Koordinierung während der Ausführungsphase

› Seminare für Sachkundige, Verantwortliche und befähigte Personen

- Rechtliche Grundlagen, Verantwortung und Haftung
- Umgang mit Konfliktsituationen
- Prüfung

Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.



Fachseminar für qualifizierte Personen (Gerüstnutzerinnen und -nutzer)
1723 / FGP

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an bereits tätige qualifizierte Personen aus Betrieben, die Gerüste gebrauchen, selbst aber keine erstellen – auch nicht für den Eigenbedarf.

Teilnahmevoraussetzungen

- Durch die Unternehmerin oder den Unternehmer bereits beauftragte qualifizierte Person
- Erfüllung der fachlichen Voraussetzungen nach der TRBS 2121 Teil 1
- Ausreichende Deutschkenntnisse

Ziel

Die Teilnehmenden sind sich ihrer Rolle als qualifizierte Person eines Betriebes, der Gerüste benutzt, bewusst. Sie kennen ihre Aufgaben und Pflichten bei der Durchführung von Kontrollen von Gerüsten vor deren Gebrauch.

Inhalt

- Aufgaben einer qualifizierten Person
- Inaugenscheinnahme und Funktionskontrolle durch die qualifizierte Person
- Übungen

Checkliste für Nutzer von Gerüsten



Inaugenscheinnahme vor dem Gebrauch von Gerüsten durch den Gerüstnutzer			
Gerüstbenutzer:	Datum _____		
Gerüststeller:	_____		
Bauvorhaben:	_____		
Sichtkontrolle	in Ordnung ja	nein	nicht zutreffend
Verwendungszweck (geeignet z. B. für Maurerarbeiten, Stuck- und Putzarbeiten, Malerarbeiten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist das Gerüst an sichtbarer Stelle (z. B. Aufstiege) gekennzeichnet? – Arbeitsgerüst und/oder Schutzgerüst nach DIN EN 12811/DIN 4420 – Lastklasse und Nutzlast, Breitenklasse – Gerüststeller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stand- und Tragsicherheit			
Ist das Gerüst augenscheinlich verankert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Aufstandsflächen des Gerüstes augenscheinlich in Ordnung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeits- und Betriebssicherheit			
Sind sichere Zugänge oder Aufstiege mind. alle 50 m, wie z. B. Treppentürme, vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist jede genutzte Gerüstlage vollständig mit Belägen (z. B. Rahmentafeln oder Bohlen) ausgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Gerüstbeläge und -bohlen so verlegt, dass sie weder kippen noch ausweichen können und sind sie gegen Abheben gesichert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist bei der Einrüstung einer Bauwerksecke der Belag in voller Breite herumgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Belagelemente augenscheinlich unbeschädigt, z. B. nicht eingesennt, eingeschnitten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind alle Gerüstlagen mit einem 3-teiligen Seitenschutz (Geländerholm, Zwischenholm und Bordbreit) versehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

BG BAU 07/2021

Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.



Qualifizierung für Sachkundige zur innerbetrieblichen Schulung zur Vermittlung der Grundkenntnisse Asbest
1761 / SFA

Zielgruppe

Personen, die eine Sachkunde nach TRGS 519 besitzen und die innerbetriebliche Schulung der Beschäftigten für deren Grundkenntnisse durchführen wollen. Weitere Multiplikatoren, die im Rahmen der Berufsausbildung die Grundkenntnisse Asbest vermitteln.



Teilnahmevoraussetzungen

Für die innerbetriebliche Schulung: Aktuell sachkundig nach TRGS 519, Anlagen 3, 4 (und 5).

Für andere Multiplikatoren (z. B. Ausbilderinnen und Ausbilder aus Überbetrieblichen Bildungsstätten, Innungen, Verbände): Keine

Ziel

Das Seminar unterstützt Sachkundige und andere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bei der Vermittlung der Grundkenntnisse Asbest nach Gefahrstoffverordnung. Sie erhalten Unterstützungsangebote, um Beschäftigten bei Tätigkeiten mit Asbest die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln.

Inhalt

- Anforderungen an die Fachkunde-Qualifikation und Unterstützungsangebote der BG BAU
- Hinweise zur Vermittlung der theoretischen Kenntnisse (asbesthaltige Produkte erkennen; Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Asbest kennen; Voraussetzungen für Tätigkeiten mit Asbest kennen; Was tun bei Asbestverdacht?)
- Hinweise zur Vermittlung im Praxisteil und praktische Übungen

Bitte beachten Sie: Sie erwerben mit diesem Seminar KEINE Sachkunde!

Wir können Ihre Anmeldung nur berücksichtigen, wenn Sie uns zeitnah eine Kopie der gültigen (nicht älter als 6 Jahre) Sachkunde nach TRGS 519 (Asbestschein) für den Teilnehmenden an die beim Seminartermin genannte E-Mail-Anschrift schicken.

Interessierte aus Unternehmen, die nicht bei der BG BAU versichert sind, können als Gast (mit Kostenübernahmeerklärung durch ihre Berufsgenossenschaft) oder in bestimmten Fällen als Selbstzahlerin oder Selbstzahler an den Seminaren teilnehmen, sofern freie Plätze verfügbar sind.



Sanierung von Schimmelpilzschäden in Gebäuden 1766 / SPS

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an verantwortliche Personen in Unternehmen, die Tätigkeiten zur Sanierung von Schimmelpilzbefall in Gebäuden planen und durchführen.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Das Seminar vermittelt die für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung erforderlichen Kenntnisse. Die Teilnehmenden kennen die von Schimmelpilzen ausgehenden Gesundheitsgefahren und können die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten sowie der Nachbargewerke bzw. Nutzer festlegen.

Inhalt

- Ursachen für Schimmelpilzwachstum in Gebäuden, bauphysikalische Grundlagen
- Rechtliche Grundlagen, u. a. Biostoffverordnung, TRBA 400, TRBA 500, DGUV Information 201-028
- Eigenschaften und Aufnahmewege von Schimmelpilzen
- Tätigkeiten bei der Schimmelpilzsanierung: Sanierungs- und Reinigungsverfahren, Bauteiltrocknung, Einsatz von Bioziden
- Gefährdungsbeurteilung und Schutzmaßnahmen
- Praktische Übungen, u. a. zu staubarmen Sanierungsverfahren und zur Auswahl und Anwendung der persönlichen Schutzausrüstung
- Prüfung



Hier erhalten Sie weitere
Informationen zum Programm
„BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH.“

www.bau-auf-sicherheit.de



Fachseminare – allgemeine Fachseminare

Schnellsuche der richtigen Fachseminare für diese **Zielgruppen** ■ ■ ■ ■ ■ ■

■ Fachkräfte für Arbeitssicherheit

■ Sicherheitsbeauftragte

■ Betriebsratsmitglieder

■ Unternehmerinnen und Unternehmer

■ Führungskräfte

■ Sachkundige, Verantwortliche und befähigte Personen



Arbeits- und Schutzgerüste 1802 / ASG

Zielgruppe ■ ■ ■

Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit in Unternehmen, die Gerüste erstellen (Gerüstersteller die Gerüste auf-, um- und abbauen) oder benutzen (Gerüstnutzer, die für die Ausführung ihrer Arbeiten/Ihre Tätigkeiten Gerüste benötigen) und Personen, die für die Planung und Ausschreibung von Bauvorhaben oder Teilen davon im Zusammenhang mit Gerüsten verantwortlich sind.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Arbeits- und Schutzgerüsten (siehe Bausteine C 352, C 356, C 359, C 360)

Ziel

Das Seminar entwickelt die Handlungskompetenzen der beteiligten Führungskräfte bei der Planung, Ausschreibung und Verwendung von Arbeits- und Schutzgerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen weiter.

Inhalt

- Aufgaben und Pflichten
- Planung und Ausschreibung
- Auf-, Um- und Abbau von Gerüsten
- Benutzung von Gerüsten
- Fahrbare Arbeitsbühnen
- Weiterführende Angebote der BG BAU

Zum Seminar sind mitzubringen:
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,
Sicherheitsschuhe, für praktische
Übungen geeignete Kleidung sowie ein
W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet.

Spezielle Fachseminare finden für
fachkundige und zur Prüfung befähigte
Personen von Gerüsterstellerinnen und
-erstellern (1713) und für qualifizierte
Personen im Zusammenhang mit der
Gerüstbenutzung (1723) statt.





Betrieblicher Brandschutz 1804 / BB

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich an Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden kennen Faktoren und Zusammenhänge zum Entstehen von Bränden und Explosionen und haben einen Überblick über die erforderlichen betrieblichen Maßnahmen.

Inhalt

- Unfälle und Schadensfälle
- Rechtliche Grundlagen des betrieblichen Brandschutzes
- Baulicher, betrieblicher und technischer Brandschutz
- Brandschutz auf Baustellen
- Grundlagen der Verbrennung und der Löschvorgänge
- Umgang mit Handfeuerlöschern (Theorie und Praxis)
- Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern
- Tätigkeiten mit erhöhter Brandgefährdung (Heiß- und Feuerarbeiten)
- Explosionsschutz – ein Überblick

Das Seminar entspricht nicht der Qualifizierung von Brandschutzbeauftragten gemäß DGUV Information 205-003.



Baugruben und Gräben 1805 / BG

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte des Tiefbaus, z. B. bauleitendes Personal sowie Schachtmeisterinnen und Schachtmeister. Teilnehmende Fachkräfte für Arbeitssicherheit sollten bereits über Grundkenntnisse der DIN 4124 verfügen.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden sind mit den rechtlichen Grundlagen für Arbeiten in Baugruben und Gräben vertraut. Sie sind in der Lage, die Standsicherheit von Böden zu überprüfen, Gefährdungen durch mangelnde Standsicherheit zu erkennen sowie die erforderlichen Schutzmaßnahmen festzulegen und durchzuführen.

Inhalt

- Unfälle und Schadensfälle
- Erkennen und Beurteilen von Gefährdungen
- Bodenansprache und Erddrucktheorie
- Einflussfaktoren auf die Standsicherheit
- Böschungen
- Grabenverbau
- Baugrubenverbau
- Übungen zu Böschungen und Verbauarten



Hautschutz bei Reinigungsarbeiten
1809 / HG



Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an objektleitendes Personal, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte in Reinigungsunternehmen.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden haben Kenntnisse über arbeitsbedingte Belastungen der Haut und Hauterkrankungen. Maßnahmen für die Gesundheit können abgeleitet und im Unternehmen umgesetzt werden.

Inhalt

- Unsere Haut – Hautbelastungen und -erkrankungen
- Rechtliche Grundlagen
- Gefährdungen und Belastungen für die Haut – Erkennen und Beurteilen
- Gefahrstoff-Reinigungsmittel
- Gefahrstoffverzeichnis

- Schutzmaßnahmen – Auswahl und Umsetzung
- Schutzhandschuhe und Hautschutzmittel – Auswahl und Benutzung
- Betriebsanweisungen und Unterweisungen
- Betriebsärztliche Betreuung



Arbeiten im Gleisbereich
1810 / GLB

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an bauleitendes Personal, Aufsichtführende, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte in Unternehmen, die Arbeiten im Gleisbereich ausführen sowie Sicherungsplanende und Sicherheitsaufsichten der Sicherungsunternehmen. Diese Unternehmen könnten sein: Tief-/Gleisbauunternehmen, Hochbau-/Brückenbauunternehmen, die am Gleisbereich arbeiten, Betreiber von Gleisbaumaschinen, Kampfmittelräum-

dienste, Sicherungsunternehmen, Ingenieurbüros mit Gleisbezug und sämtliche Dienstleister im/am Gleisbereich.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden sollten bereits über erste Erfahrungen mit Arbeiten im und am Gleisbereich verfügen.

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die Gefährdungen für Arbeiten im und am Gleisbereich, die Gefährdungen aus dem Bahnbetrieb und die entsprechenden Sicherungsmaßnahmen. Ebenso kennen sie weitere Gefährdungen, wie z. B. Gefahrstoffe (Staub, PAK etc.), die zugehörigen Schutzmaßnahmen sowie deren Rangfolge. Die Wichtigkeit einer Gefährdungsbeurteilung ist ihnen bewusst. Sie sind über das Regelwerk, die Rechte und Pflichten der ausführenden Unternehmen und deren Beschäftigte bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahmen und der Sicherungsmaßnahmen informiert.

Inhalt

- Regelwerk Arbeiten im Bereich von Gleisen
- Verantwortung bei der Sicherung gegen Gefahren aus dem Bahnbetrieb
- Sicherungsverfahren gegen Gefahren aus dem Bahnbetrieb und ihre Durchführung
- Hinweise zur baustellenspezifischen Sicherungsanweisung
- Verhalten im Gleisbereich, Einweisung und Unterweisung des Personals
- Gefährdungsbeurteilung anhand von Beispielen aus der Praxis
- Auswertung von Unfällen
- Gefährdungen aus dem Arbeitseinsatz von Gleisbaumaschinen

- Umgang mit Gefahrstoffen bei Arbeiten im Gleisbereich
- Kampfmittelerkundung



Fortbildungsseminar zu Sicherheit und Gesundheit bei der Kampfmittlräumung 1814 / KR-FB

Zielgruppe

Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte aus Unternehmen der Kampfmittlräumung.

Teilnahmevoraussetzungen

- Verantwortliche Personen nach § 19 SprengG
- Befähigungsscheininhaberinnen und -inhaber nach § 20 SprengG

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die besonderen Gefährdungen der Kampfmittlräumung sowie die dabei zu beachtenden rechtlichen Rahmenbedingungen.

Dieses Seminar ist eine Fortbildungsmaßnahme. Es dient zur Aktualisierung vorhandenen Wissens und dem Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden und Lernbegleitenden.

Inhalt

- Unfälle und Schadensfälle
- Erfahrungsaustausch Räumstellen
- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Staatliche und berufsgenossenschaftliche Arbeitsschutzvorschriften
- Spezielle Arbeitsschutzvorschriften zur Kampfmittlräumung

- Gefährdungsbeurteilung
- Persönliche Schutzausrüstung
- Technische Anforderungen an die Maschinenteknik
- Erdbaumaschinen
- Lastaufnahmemittel
- Baugruben und Gräben
- Ladungssicherung
- Gefahrguttransport
- Verantwortung und Haftung



Lastaufnahmeeinrichtungen 1815 / LE

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Koordinatorinnen und Koordinatoren nach BaustellV, Sicherheitsbeauftragte, Anschlägerinnen und Anschläger sowie an Beschäftigte, die befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmitteln werden sollen und als Voraussetzung zu dieser Qualifikation an diesem Seminar teilnehmen.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Das Seminar befasst sich mit der Verwendung von Lastaufnahmeeinrichtungen in der Bauwirtschaft. Die Teilnehmenden wissen, welche geeigneten Anschlagmittel und Lastaufnahmemittel für den Transport einer Last mit einem Hebezeug auszuwählen sind. Sie erkennen Gefahren vor und während des Transports und können entsprechend präventiv handeln.

Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar ist eine der Voraussetzungen, um sich für das Fachseminar für befähigte Personen zur Prüfung von Anschlagmitteln (1710 / BPA) anmelden zu können.

Inhalt

- Gefährdungen bei der Verwendung von Lastaufnahmeeinrichtungen
- Verantwortung beim Lastentransport mit Hebezeugen
- Übungen zum Lastentransport mit Hebezeugen
- Tragmittel und Lastaufnahmemittel in der Bauwirtschaft
- Anschlagmittel
- Auswahl geeigneter Lastaufnahmemittel und/oder Anschlagmittel
- Lebenswichtige Regeln beim Lastentransport mit Hebezeugen

Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.

Das Seminar erfüllt nicht die Anforderungen an die Qualifizierung von Anschlägerinnen und Anschlägern gemäß der DGUV Regel 109-017 „Betreiben von Lastaufnahmemitteln und Anschlagmitteln im Hebezeugbetrieb“.

Das Seminar befasst sich weder mit der Verwendung von Zurrmitteln zur Ladungssicherung noch mit der Verwendung von Anschlageinrichtungen für die persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz.



Ladungssicherung 1817 / LS

Zielgruppe

Verantwortliche für die Ladungssicherung. Für die Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen sind dies neben den Fahrzeugführerinnen und -führern die Fahrzeughalterinnen und -halter (Unternehmerinnen und Unternehmer) sowie die Personen, die verladen und versenden.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden kennen ihre Verantwortung für die Ladungssicherung. Sie haben theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten zur Ladungssicherung.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen und Verantwortung
- Physikalische Grundlagen
- Arten der Ladungssicherung
- Anforderungen an das Ladegut

- Anforderungen an das Transportfahrzeug
- Berechnung der Sicherungskräfte und praktische Übungen
- Zurrmittel und Hilfsmittel für die Ladungssicherung
- Be- und Entladen

Die Seminarinhalte entsprechen der Normenreihe der VDI 2700.



Auswahl und Einsatzmöglichkeiten von Persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsausrüstungen (RA) 1819 / A-PSAgA/RA

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und Betriebsratsmitglieder. Darüber hinaus ist dieses Seminar ein Teil der Qualifizierung von Personen für die sachkundige Überprüfung und Beurteilung von PSAgA und RA.

Dieses Seminar ist ein Teil der Qualifizierung von Personen für die sachkundige Überprüfung und Beurteilung von PSAgA und RA. Die weitere Qualifizierung kann mit der erfolgreichen Teilnahme am Seminar 1701 / PSAgA/RA erworben werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die sachgerechte Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) und Rettungs-ausrüstungen (RA). Sie sind in der Lage, je nach Verwendungszweck ein geeignetes System der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz oder zum Halten und Rettungssysteme auszuwählen. Die erfolgreiche Teilnahme ist durch eine schriftliche Prüfung nachzuweisen.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen
- Aufgaben für die Auswahl, Bereitstellung und Benutzung von PSAgA und RA
- Herstellerverpflichtungen und -informationen
- Bewertung der Verwendung von PSAgA in der Gefährdungsbeurteilung
- Prüfung, ob PSAgA verwendet/benutzt werden kann
- Auswahl und Festlegung der geeigneten PSAgA
- Geeignete Anschlagseinrichtungen auswählen und festlegen
- Sicherer Zugang zur Anschlagseinrichtung
- Rettungskonzept als fester Bestandteil der geeigneten PSAgA
- Zusätzliche Maßnahmen bei der Benutzung von PSAgA
- Durchführung, Umsetzung und Wirkungskontrolle der festgelegten Maßnahmen
- Prüfung

Zum Seminar sind mitzubringen: Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen, Sicherheitsschuhe und für praktische Übungen geeignete Kleidung.



Rettungskonzepte für Arbeiten in Höhen und Tiefen 1820 / RTK

Zielgruppe

Führungskräfte sowie Entscheidungsträgerinnen und -träger für die Auswahl und Festlegung einer geeigneten Rettungsmethode.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen an geeignete Rettungskonzepte. Hierbei erhalten Sie u. a. auch praktische Einblicke, welche Rettungsausrüstungen für bestimmte Rettungssituationen geeignet sind und welche Rettungsmethoden es gibt.

Inhalt

- Gefährdungsbeurteilung
- Rechtsgrundlagen
- Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz
- Bestandteile der Rettungsausrüstungen
- Verschiedene Rettungsmethoden
- Praktische Einblicke in verschiedenartige Rettungen
- Erstellen eines Rettungskonzeptes

Zum Seminar sind mitzubringen: Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen, Sicherheitsschuhe und für praktische Übungen geeignete Kleidung. Die praktischen Einheiten können auch im Freien stattfinden. Es können eigene Auffanggurte mitgebracht werden.



Arbeiten unter Tage in Druckluft 1823 / UT

Zielgruppe

Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte und Aufsichtführende des Tunnelbaus, welche Arbeiten in Druckluft leiten. Um die Gefährdungen und die Schutzmaßnahmen für Arbeiten in Druckluft kennen zu lernen, kann das Seminar auch von Fachkräften für Arbeitssicherheit, Mitarbeitern der Arbeitsvorbereitung und Maschinentchnik zur Qualifizierung/Fortbildung besucht werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden sind mit den rechtlichen Regelwerken für Arbeiten unter Tage mit Druckluft vertraut. Sie kennen spezielle Gefährdungen in Druckluft und wissen, auf welchen physikalischen Grundlagen diese beruhen. Weiterhin sind sie über wichtige Grundlagen der Überdruck-Medizin informiert. Ein Grundverständnis für die Notwendigkeit von Gefährdungsbeurteilungen und den daraus resultierenden Maßnahmen für Sicherheit und Gesundheit ist vorhanden.

Inhalt

- Regelwerke des Arbeitsschutzes zum sicheren Arbeiten in Druckluft
- Druckluftverordnung
- Physikalische Grundlagen/Überdruck-Medizin
- Durchführung von Druckluftarbeiten aus Sicht der in der Praxis tätigen Person
- Erkennen und Bewerten der besonderen Gefährdungen und Belastungen von Ar-

beiten in Druckluft sowie erforderliche Schutzmaßnahmen

- Modellbaustelle (Gruppenarbeit)
- Prüfung

Am Ende dieses Fachseminars besteht die Möglichkeit, den Nachweis der theoretischen Fachkunde gemäß § 18 DruckLV Abs. 2 Nr. 2 durch eine Prüfung vor der staatlichen Arbeits-schutzbehörde zu erbringen. Hierfür entstehen den Teilnehmenden keine Kosten. Es handelt sich nicht um eine Prüfung der BG BAU.

Zu dieser Prüfung wird nur zugelassen, wer über die in der RAB 25 weiterhin genannten Voraussetzungen für die Erteilung eines Befähigungsscheines verfügt. Voraussetzung für die Erteilung des Befähigungsscheines sind:

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem beruflichen Beruf oder eine gleichwertige Qualifikation,
- Tätigkeit in Leitungsfunktion,
- ausreichende praktische Erfahrungen durch Tätigkeiten bei Arbeiten in Druckluft; hierbei sind in der Regel mindestens 50 Drucklufteinsätze, z. B. durch Vorlage von Ablichtungen aus Schleusenbüchern, nachzuweisen sowie eine durch den jeweiligen Fachkundigen bestätigte Aufstellung dieser Tätigkeit vorzulegen.

Zum Seminarbeginn sind von den Prüfungsteilnehmenden die o. g. Nachweise sowie der schriftliche Antrag auf Erteilung eines Befähigungsscheines einzureichen. Eine Teilnahme am Seminar ist auch ohne Antrag auf Erteilung eines Befähigungsscheines möglich. In diesen Fällen wird jedoch eine Teilnahme an der Prüfung am Ende des Seminars ausgeschlossen.

**Helfen Sie mit, die
Bildungsangebote
der BG BAU noch
besser zu machen!**

Zur Umfrage:



www.bgbau.de/umfrage-bildung

Personenspezifische Fachseminare



Fachseminar für Betriebselektrikerinnen und -elektriker
1851 / FB

Zielgruppe

Elektrofachkräfte, die in oder für Bauunternehmen tätig sind

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden haben aktuelles Wissen über die besonderen Gefahren des elektrischen Stroms auf Baustellen und können daraus Maßnahmen ableiten, vorschlagen oder veranlassen.

Inhalt

- Verantwortung und Haftung
- Elektrounfälle in der Bauwirtschaft
- Elektroenergieversorgung für Baustellen - sichere Anschlusspunkte und Schutzmaßnahmen
- Ersatzstromerzeuger
- Auswahl und Betrieb elektrischer Betriebsmittel auf Baustellen
- Maschinen mit frequenzgesteuerten Antrieben
- Messen und Prüfen
- Freileitungen und erdverlegte Leitungen
- Zusammenarbeit mit Energieversorgungsunternehmen
- Erste Hilfe bei Elektrounfällen



Fachseminar für Bauhof- und Werkstattpersonal
1852 / FBW

Zielgruppe

Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte von Werkstätten und Bauhöfen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Werkstattpersonal.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen werkstattspezifischen rechtlichen Grundlagen für die notwendigen Ausstattungen von Werkstätten und deren Instandhaltung. Sie erhalten ein Grundverständnis für spezifische Gefährdungen und Belastungen im Bauhof/Werkstattbereich und die daraus resultierenden Maßnahmen zum Arbeitsschutz.

Inhalt

- Verantwortung und Haftung für Bauhof und Werkstattbereiche
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Erkennen und Beurteilen werkstattspezifischer Gefährdungen
- Organisation der Arbeitssicherheit in der Werkstatt
- Notwendige Ausstattung von Werkstätten
- Prüfung von Werkstatteinrichtungen durch dafür befähigte Personen
- Gefährstellen an Maschinen
- Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen
- Transport und Ladungssicherung

- Gefahrstoffe auf dem Bauhof
- Schweißen und Schneiden, Brandschutz
- Elektrische Anlagen in der Werkstatt
- Organisation der Ersten Hilfe
- Lärm, persönliche Schutzausrüstung
- Verwendung von technischen Gasen
- Organisation von Lagern und Stapeln auf dem Bauhof



**Fachseminar für Erd- und Straßenbaumaschinenführerinnen und -führer
1853 / FESM**

Zielgruppe

Baumaschinenführende, die ausreichende Erfahrungen im selbstständigen Führen von Erd- und Straßenbaumaschinen haben. Baumaschinenführende, welche die theoretische Qualifizierung nach GW 129/S 129 ohne Baggerschadensdemonstrationsanlage für ihre Tätigkeiten benötigen.



Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen Gefährdungen beim selbstständigen Führen von Erd- und Straßenbaumaschinen. Ihnen sind die Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen bekannt und sie können durch eine sichere Bedienung von Erd- und Straßenbaumaschinen einen wichtigen Beitrag zum erfolgreichen innerbetrieblichen Arbeitsschutz leisten.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Aufgaben und Pflichten der Herstellerin oder des Herstellers, der Unternehmerin oder des Unternehmers sowie der maschinenführenden Person
- Erkennen von Gefährdungen beim Führen von Erd- und Straßenbaumaschinen
- Maßnahmen zum Schutz vor Gefährdungen und sichere Bedienung von Erd- und Straßenbaumaschinen
- Sicherheitskennzeichnung und Betrieb von Maschinen
- Schulung nach GW 129 (ohne Baggerschadensdemonstrationsanlage) sowie Abnahme der Prüfung

Die Gültigkeit der Schulung und Prüfung ohne Baggerschadensdemonstrationsanlage beträgt 3 Jahre.

Das Seminar dient nicht der beruflichen Ausbildung zum Führen von Erd- und Straßenbaumaschinen.



**Fachseminar zur Fortbildung
beauftragter Kranführerinnen
und -führer
1858 / FK**

Zielgruppe

Von der Unternehmerin oder dem Unternehmer als Kranführerin oder Kranführer schriftlich beauftragte Personen, die über eine Qualifikation gemäß den geltenden Vorschriften und Regeln sowie entsprechender beruflicher Praxis verfügen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Die Teilnehmenden erfüllen die Anforderungen einer Kranführerin oder eines Kranführers gemäß der Unfallverhütungsvorschrift Krane § 29 und der Betriebssicherheitsverordnung in Verbindung mit der TRBS 1116 Qualifikation, Unterweisung und Beauftragung von Beschäftigten für die sichere Verwendung von Arbeitsmitteln.
- Die Teilnehmenden sind von der Unternehmerin oder dem Unternehmer schriftlich beauftragt.
- Die Teilnehmenden verfügen über ausreichende Deutschkenntnisse.

Ziel

Die Teilnehmenden sind sich ihrer Verantwortung als Kranführerin oder Kranführer bewusst. Sie wissen, worauf sie bei ihren Tätigkeiten zu achten und wie sie zu handeln haben, damit auf der Baustelle die Lasten von ihnen bzw. dem von ihnen gesteuerten Kran sicher gehoben und bewegt werden. Die Teilnehmenden tauschen hierbei ihre Erfahrungen als Kranführerin oder Kranführer untereinander aus.

Inhalt

- Kontrolle im Zuge der Inbetriebnahme
- Auswahl des Lastaufnahmemittels und/oder Anschlagmittels in Abhängigkeit von der Last
- Lastentransport einschließlich An- und Abschlagen
- Außerbetriebnahme

Das Seminar dient nicht der beruflichen Ausbildung zur Kranführerin oder zum Kranführer oder zu deren Unterweisung.

Im Seminar wird nur auf die Verwendung von ortsveränderlichen Turmdrehkränen und Autokrane eingegangen.



Fachseminare zur innerbetrieblichen Organisation



Gefährdungsbeurteilungen
1870 / GB

Zielgruppe



Teilnehmende sind insbesondere Personen, die Gefährdungsbeurteilungen erstellen oder bei der Erstellung derselben beraten und/oder unterstützen.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden kennen ihre Pflicht zur Erstellung und Dokumentation von Gefährdungsbeurteilungen. Sie lernen die Methodik kennen und können Gefährdungsbeurteilungen selbstständig erstellen.

Inhalt

- Rechtliche Grundlage und Vorgehensweise zur Erstellung der Gefährdungsbeurteilung
- Hilfsmittel der BG BAU und Beispiel zur Vorgehensweise
- Workshop: Gefährdungsbeurteilung

Zum Seminar sind mitzubringen:

- Ihre vorhandenen Gefährdungsbeurteilungen
- ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet



**Gefährdungsbeurteilung
psychischer Belastung –
den Prozess gestalten**
1871 / GBUPB

Zielgruppe



Personen, die Gefährdungsbeurteilungen erstellen oder bei der Erstellung derselben beraten und/oder unterstützen.

Teilnahmevoraussetzungen

Wissen über die Notwendigkeit der Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung sowie Grundkenntnisse hinsichtlich des Prozesses.

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die Pflicht und Methodik, um die psychische Belastung in die Gefährdungsbeurteilung zu integrieren. Sie können die psychische Belastung in der Gefährdungsbeurteilung berücksichtigen und geeignete Maßnahmen entwickeln.

Inhalt

- Zahlen, Daten und Fakten zu psychischen Belastungen
- Das erweiterte Belastungs-Beanspruchungs-Modell
- Psychische Belastung und Beanspruchung
- Vorgehensweise zur Erfassung psychischer Belastung
- Empfehlungen der BG BAU
- Das Ideen-Treffen in Theorie und Praxis
- Grundlagen der Moderation
- Praktische Durchführung der Ideen-Treffen
- Auswahl geeigneter Verfahren
- Maßnahmen entwickeln





Grundlagen zur Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation
1872 / ORG

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich an AMS BAU beauftragte Personen aus Unternehmen, die dabei sind, ein Arbeitsschutzmanagementsystem einzuführen.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden müssen eine Beauftragung zur AMS BAU Person vorlegen.

Ziel

Die Teilnehmenden wissen, wie Sicherheit und Gesundheit in die betriebliche Organisation integriert werden können und kennen Umsetzungsbeispiele.

Zum Seminar bitte die betriebseigenen AMS BAU Unterlagen mitbringen, da an diesen gearbeitet werden soll.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen
- Klärung von Fragen zur AMS BAU Einführung
- Unterstützung beim systematischen Einführen von AMS BAU
- Praktische Hilfsmittel und Umsetzungsbeispiele

Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.



AMS BAU – interne Auditorin / interner Auditor
1873 / ORG-AMS

Zielgruppe



Das Seminar richtet sich an Personen, die mit der Durchführung von internen Audits befasst sind: Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Managementsystem-Beauftragte.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Unternehmen müssen bereits ein Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) eingeführt haben.

Ziel

Die Teilnehmenden lernen effektive und effiziente Wirksamkeitsüberprüfungen und interne Audits auf der Basis internationaler und nationaler Standards durchzuführen. Sie werden grundsätzlich befähigt, interne Audits zu planen und durchzuführen.

Inhalt

- Grundwissen Managementsysteme: Begrifflichkeiten, wesentliche Inhalte/ Aufbau- und Ablauforganisation/Kennzahlensysteme/Zertifikat vs. Bescheinigung
- Arbeitsschutzmanagementsysteme: Nationaler Leitfaden/DGUV Grundsatz 311-002/ AMS BAU/DIN EN ISO 45001
- Interne Audits: Auditarten/Auditbeteiligte/Audit: Planung, Durchführung, Nachbereitung, Berichte
- Praktische Umsetzung: Kommunikation/Gesprächsführung/Audits durchführen (Gruppenarbeit)/Mindestkriterien

AMS BAU – Das branchenspezifische
Arbeitsschutzmanagementsystem
der BG BAU

In 11 Schritten zum sicheren & wirtschaft- lichen Unternehmen

AMS

Arbeitsschutz mit System

BAU

Ihre Vorteile

- Image des Unternehmens stärken
- Beschäftigte langfristig halten
- Von Prämien profitieren
- Rechtskonformität
- Um DIN EN ISO 45001 erweiterbar



Jetzt informieren und
AMS-BAU-Arbeitshilfen
direkt downloaden!

www.bgbau.de/ams-bau



Workshop Kompendium Arbeitsschutz 1876 / W-KompAS

Zielgruppe



Teilnehmende sind Personen, die Gefährdungsbeurteilungen, SIGE-Pläne und weitere Teile des betrieblichen Arbeitsschutzmanagements mit den Bausteinen der Software „Kompendium Arbeitsschutz“ der BG BAU erstellen und pflegen.

Teilnahmevoraussetzungen

Bereits vorhandene Kenntnisse in der Anwendung des „Kompendium Arbeitsschutz“.

Ziel

Die Teilnehmenden vertiefen ihre vorhandenen Kenntnisse in der Anwendung des „Kompendium Arbeitsschutz“ und sind in der Lage, die Software für die Verbesserung des betrieblichen Arbeitsschutzmanagements in ihren Unternehmen einzusetzen.

Inhalt

- Grundsätzliches und Werkzeuge des Kompendium Arbeitsschutz
- Einführung in den Wegweiser
- Kompendium Arbeitsschutz (detaillierte Vorstellung)
- Gruppenarbeiten (Arbeitsschutzorganisation, Gefährdungsbeurteilung, Baustellenverordnung mit SIGE-Plan)
- Erfahrungsaustausch und Fragerunde
- Ausblick/Neuerungen

Zum Workshop ist mitzubringen: ein W-LAN-fähiges Notebook mit installierter Software (Kompendium Arbeitsschutz).

Mit diesem Link gelangen Sie auf die Internet-Seite der BG BAU zum Thema Kompendium Arbeitsschutz:
www.bgbau.de/service/angebote/medien-center-suche/medium/kompendium-arbeitsschutz



Fachseminare zum Erwerb von Sozialtechniken



Stressmanagement
1881 / SM

Zielgruppe



Das Seminar richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, Fach- und Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder oder Fachkräfte für Arbeitssicherheit eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Stress kann Unfälle und Erkrankungen auslösen. Die Teilnehmenden erfahren, wie Stress entsteht. Sie erhalten Impulse und erlernen Strategien, wie sie eigenen Stress reduzieren und bewältigen können.

Inhalt

- Notwendigkeit von Arbeitsschutz
- Ursachen für Stress
- Reaktionen und Folgen

- Stress und Kognition
- Stressbewältigungsansätze
- Stress und Emotion
- Ressourcen: Pausen, Schlaf, soziale Unterstützung



Grundlagen der Kommunikation
1883 / ST2

Zielgruppe



Das Seminar richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und Betriebsratsmitglieder.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden erweitern ihre Kompetenzen zur adressatenorientierten Kommunikation im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Sie können ihre Rolle in der Kommunikation reflektieren, neue Techniken in ihr vorhandenes Gesprächsrepertoire einbinden und wissen, dass Gesprächsführung nicht nur eine Frage der Technik ist, sondern auch der Haltung.

Inhalt

- Grundlagen der Kommunikation
- Anliegen und Ressourcen der Teilnehmenden
- Theorien der Kommunikation
- Ich-Du-Botschaften
- Aktiv zuhören
- Wer fragt, führt.

- Kommunikation in schwierigen Situationen
- Tipps zur Gesprächsvorbereitung
- Kollegiale Beratung
- Transfer in den Arbeitsalltag



**Betriebsanweisungen,
Unterweisungen und
Sicherheitsgespräche**
1885 / ST4

Zielgruppe



Das Seminar richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und Betriebsratsmitglieder.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Teilnehmenden können Betriebsanweisungen erstellen sowie Unterweisungen und Sicherheitsgespräche zielgruppengerecht vorbereiten und durchführen.

Inhalt

- Aktuelle Themen/Unfälle
- Rechtliche Grundlagen
- Erfordernis von Betriebsanweisungen erkennen
- Betriebsanweisungen erstellen
- Arbeitshilfen zur Erstellung von Betriebsanweisungen
- Grundlagen der Kommunikation und Präsentation
- Sicherheitskurzgespräche/LMRA
- Anlässe und Organisation von Unterweisungen in Theorie und Praxis
- Dokumentation von Unterweisungen
- Übungen zur Vorbereitung und Durchführung von Unterweisungen und Betriebsanweisungen



Gewerbespezifische Fachseminare für Führungskräfte



Sicherheit und Gesundheit bei Abbruch- und Umbauarbeiten 1902 / SG-AU

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen bei Abbruch- und Umbauarbeiten. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Gewerbespezifische Gefährdungen
- Technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Gefährdungen bei Abbruch- und Umbauarbeiten

- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen
- Maßnahmen der betrieblichen Organisation
- Schutzmaßnahmen bei Abbruch- und Umbauarbeiten
- Gebäudeschadstoffe und Asbest
- Anwendungsbeispiel





Sicherheit und Gesundheit bei Dacharbeiten 1903 / SG-DA

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Das Seminar ist ein Grundseminar für alle Führungskräfte, in deren Unternehmen Dacharbeiten durchgeführt werden. Im Fokus steht die arbeitssichere Durchführung der Dacharbeiten und deren Arbeitsvorbereitung. Hierbei werden die typischen Gefährdungen bei der Durchführung von Dacharbeiten herausgearbeitet und die Maßnahmen zu deren Beseitigung oder Minimierung hergeleitet. Das Seminar orientiert sich somit inhaltlich und didaktisch an den Aufgaben einer fachkundigen und weisungsbefugten bauleitenden oder aufsichtführender Person. Insofern dient dieses Seminar als Präventionsleistung, um die Handlungskompetenzen der Führungskräfte bei der Durchführung von arbeitssicheren Dacharbeiten weiterzuentwickeln.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Gefährdungsbeurteilung
- Arbeitssichere Durchführung von Dacharbeiten
- Lernstationen im Praxiszentrum
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen
- Arbeitsschutz in der Arbeitsvorbereitung nach den Lernstationen im Praxiszentrum

Zum Seminar sind mitzubringen:
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,
Sicherheitsschuhe und für praktische
Übungen geeignete Kleidung.



Sicherheit und Gesundheit bei der Glas- und Fassadenreinigung 1904 / SG-GF

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen bei

der Glas- und Fassadenreinigung. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Gesetze, Verantwortung, Gefährdungsbeurteilung
- Planung und Umsetzung von Reinigungstätigkeiten
- Grundlagen zur Absturzprävention
- Gefährdungen und Schutzmaßnahmen am Beispiel
- Alternative Arbeitsmittel
- Rettungskonzept
- Erste Hilfe und Alleinarbeit
- Praxisteil in der Halle



Sicherheit und Gesundheit bei der Reinigung im medizinischen und pflegerischen Bereich 1905 / SG-KH

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen bei der Reinigung im Krankenhaus und in anderen medizinischen Einrichtungen. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Gewerbespezifische Gefährdungen
- Technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Gefährdungen bei der Reinigung im medizinischen und pflegerischen Bereich



- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen
- Einführung in den betrieblichen Arbeitsschutz
- Gefährdungen bei der Reinigung
- Schutzmaßnahmen bei der Reinigung
- Betriebliche Umsetzung der Schutzmaßnahmen
- Auswahlthemen: Gefahrstoffe, Infektionsgefährdung, Handschutz, Stolpern, Rutschen, Stürzen, psychische Belastung



**Sicherheit und Gesundheit
im Hoch- und Ingenieurbau**
1908 / SG-HB

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Hoch- und Ingenieurbau. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Gefährdungen im Hoch- und Ingenieurbau
- Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Gefährdungen im Hoch- und Ingenieurbau
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen

Zum Seminar sind mitzubringen:
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,
Sicherheitsschuhe und für praktische
Übungen geeignete Kleidung.



**Sicherheit und Gesundheit
im Versorgungsleitungsbau**
1910 / SG-VB

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Versorgungsleitungsbau. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Rechtliche Grundlagen im Arbeitsschutz
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Verantwortung und Haftung
- Gefährdungen im Versorgungsleitungsbau
- Schutzmaßnahmen im Versorgungsleitungsbau
- Betriebliche Umsetzung der Schutzmaßnahmen
- Vertiefung fachlicher Themen (Auswahl: Arbeiten an in Betrieb befindlichen Versorgungsleitungen, Baugruben und Gräben (einschließlich erdverlegte Leitungen, Kampfmittel und kontaminierte Böden), Erdbaumaschinen, Verkehrssicherung, Lastentransport)
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen

Sicherheit und Gesundheit im Malerhandwerk 1912 / SG-MA



Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes im Malerhandwerk betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte oder Fachkräfte für Arbeitssicherheit eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung ist den Teilnehmenden bekannt, sie kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Malerhandwerk. Zudem kennen die Teilnehmenden geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen und können diese im Unternehmen durch- bzw. umsetzen.



Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung, Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Gefährdungen im Malerhandwerk
- Gegenseitige Gefährdungen
- Ergonomie
- Gefahrstoffe im Malerhandwerk (Lagern, Transport, Umgang auf der Baustelle)
- Hochgelegene Arbeitsplätze: Hubarbeitsbühnen, Gerüste, Leitern
- Baustelleneinrichtung und Erste Hilfe



**Sicherheit und Gesundheit
im Erd- und Straßenbau**
1913 / SG-ESB

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

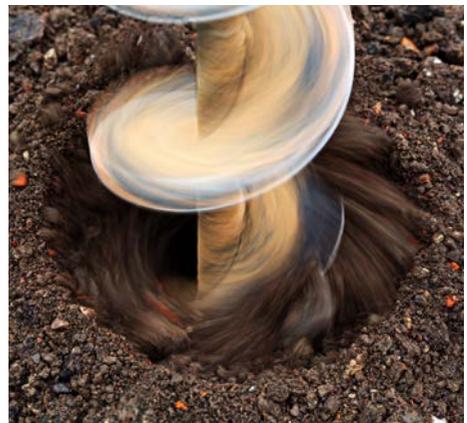
Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen

im Erd- und Straßenbau. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Rechtliche Grundlagen im Arbeitsschutz
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Verantwortung und Haftung
- Gefährdungen im Erd- und Straßenbau
- Festlegung von Schutzmaßnahmen im Erd- und Straßenbau
- Betriebliche Umsetzung von Schutzmaßnahmen
- Vertiefung fachlicher Themen (Auswahl: Baugruben und Gräben, Erd- und Straßenbaumaschinen, Verkehrssicherung, Lastentransport, Erdverlegte Leitungen/Kontamination/Kampfmittel)
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen





Sicherheit und Gesundheit im Schornsteinfegerhandwerk 1914 / SG-SF

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und Beschäftigte in der Ausbildung zur Schornsteinfegermeisterin bzw. zum Schornsteinfegermeister eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Schornsteinfegerhandwerk. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Gewerbespezifische Gefährdungen
- Technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Gefährdungen im Schornsteinfegerhandwerk

- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen
- Gefährdungen im Schornsteinfegerhandwerk
- Schutzmaßnahmen gegen Absturzgefährdungen einschl. Übung
- Schutzmaßnahmen gegen Gefährdungen Kontakt mit Gefahrstoffen
- Schutzmaßnahmen gegen Gefährdung elektromagnetischer Strahlung
- Schutzmaßnahmen gegen Gefährdung elektrischer Strom
- Sichere Benutzung von Hubarbeitsbühnen
- Verantwortung der Eigentümerin/ des Eigentümers bzw. der Bauherrin/ des Bauherrn

**Zum Seminar sind mitzubringen:
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,
Sicherheitsschuhe und für praktische
Übungen geeignete Kleidung.**



Sicherheit und Gesundheit im Spezialtiefbau 1918 / SG-ST

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Spezialtiefbau. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Gewerbespezifische Gefährdungen
- Technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Gefährdungen im Spezialtiefbau
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen
- Unfälle und Schadensfälle
- Anforderungen an Maschinen
- Prävention bei der Arbeit im Spezialtiefbau



**Sicherheit und Gesundheit
im Kanalbau**
1919 / SG-KB

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Kanalbau. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Rechtliche Grundlagen im Arbeitsschutz
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Verantwortung und Haftung
- Gefährdungen bei Kanalbauarbeiten
- Schutzmaßnahmen im Kanalbau
- Betriebliche Umsetzung von Schutzmaßnahmen im Kanalbau
- Vertiefung fachlicher Themen (Auswahl: Baugruben und Gräben, Erdbaumaschinen, Verkehrssicherung, Hebezeugbetrieb, Erdverlegte Leitungen/Kontamination/Kampfmittel)
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen



**Sicherheit und Gesundheit
im Tunnelbau**
1920 / SG-TU

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Tunnelbau. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Unfälle und Schadensfälle
- Notwendigkeit von Arbeitsschutz
- Verantwortung und Haftung der am Bau Beteiligten
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Erkennen und Beurteilen von speziellen Gefährdungen und Belastungen im Tunnelbau
- Baustellenorganisation
- Koordination
- Planung und Betrieb von Belüftungs- und Entstaubungseinrichtungen

- Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
- Umgang mit Gefahrstoffen
- Persönliche Schutzausrüstungen
- Vertiefung ausgesuchter Schwerpunktthemen (Auswahl: Spritzbetonarbeiten, Durchpressungen, Sprengarbeiten, Transporte)



**Sicherheit und Gesundheit
im Wasserbau**
1921 / SG-WB

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtsführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine



Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Wasserbau. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Unfälle und Schadensfälle
- Notwendigkeit von Arbeitsschutz
- Verantwortung und Haftung der am Bau Beteiligten
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Rechtliche Grundlagen
- Einsatz von schwimmenden Geräten
- Stabilitätsberechnung von Wasserfahrzeugen
- Einsatz von Tauchern



**Sicherheit und Gesundheit
im Zimmererhandwerk**
1922 / SG-ZI

Zielgruppe

Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Zimmererhandwerk. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Gewerbespezifische Gefährdungen
- Technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Gefährdungen im Zimmererhandwerk
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen
- Gefährdungen im Zimmererhandwerk (Gruppenarbeit)
- Hallenbau
- Dachstuhl



- Fachwerksanierung
- Abbund
- Dachsanierung
- Präventionsprogramm

**Zum Seminar sind mitzubringen:
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,
Sicherheitsschuhe und für praktische
Übungen geeignete Kleidung.**



**Sicherheit und Gesundheit
in der Unterhaltsreinigung**
1926 / SG-UR

Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen in der Unterhaltsreinigung. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Gewerbespezifische Gefährdungen
- Technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Gefährdungen in der Unterhaltsreinigung
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen
- Einführung in den betrieblichen Arbeitsschutz
- Gefährdungen in der Unterhaltsreinigung (Übung)
- Schutzmaßnahmen in der Unterhaltsreinigung (Übung)
- Betriebliche Umsetzung der Schutzmaßnahmen in der Unterhaltsreinigung
- Weitere Auswahlthemen: Gefahrstoffe; Handschutz; Elektrische Gefährdungen; Stolpern/Rutschen/Stürzen



Jugendprogramm der BG BAU – Seminare für Ausbilderinnen und Ausbilder

Die BG BAU unterstützt die überbetrieblichen Ausbildungszentren bei der Durchführung von Maschinenlehrgängen im Rahmen der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im Handwerk.

In den Maschinenlehrgängen für die Gewerke

- Dacharbeiten
- Parkettlegearbeiten
- Bauarbeiten
- Zimmererarbeiten
- Zimmerermeister

werden den Ausbilderinnen und Ausbildern die Inhalte der Maschinenlehrgangsbegleithefte vermittelt. Im Rahmen unserer Kooperationen mit den überbetrieblichen Ausbildungszentren erhalten die Ausbilderinnen und Ausbilder die Möglichkeit einer Lehrberechtigung für Veranstaltungen nach den Vorgaben der BG BAU.

Die jeweiligen Kosten für die Teilnahme an den Maschinenlehrgängen sind grundsätzlich vom entsendenden Träger des Ausbildungszentrums zu tragen. Sie werden nach Abschluss des Seminars in Rechnung gestellt. Es steht dem Träger des Ausbildungszentrums frei, bei seinem zuständigen gesetzlichen Unfallversicherungsträger, einen Antrag auf Kostenübernahme zu stellen. Zur Aufrechterhaltung der Lehrberechtigung gemäß den Rahmenvereinbarungen zwischen den ÜAZ und der BG BAU müssen die Ausbilderinnen und Ausbilder regelmäßig an einer kostenfreien Fortbildung teilnehmen.



Kontakt

BG BAU – Prävention
Kordinierungsstelle Jugendprogramm
Telefon: 030 85781-224
Fax: 0800 6686688-38750
E-Mail: jugendprogramm@bgbau.de



Jugendprogramm-Einweisungsseminar für Ausbilderinnen und Ausbilder

JP-E

Zielgruppe

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungsstätten

Teilnahmevoraussetzungen

- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in einem Handwerksberuf oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

Ziel

Ausbilderinnen und Ausbilder werden mit dem Jugendprogramm (Arbeitssicherheitsprogramm für Auszubildende) vertraut gemacht und können es einsetzen.

Inhalt

- Arbeitsschutz in der Berufsausbildung und Aufbau des Jugendprogramms
- Unfälle sind keine Zufälle, Gefährdungsbeurteilung als wesentliches Element des Arbeitsschutzes
- Die Konzeption und die Elemente des Jugendprogramms
- Grundlagen der Kommunikation mit Auszubildenden
- Umgang mit dem Azubiprogramm am PC/ praktische Übungen
- Exponate aus dem Bereich Persönliche Schutzausrüstung
- Organisatorische Umsetzung des Jugendprogramms im jeweiligen Zentrum

Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook mitzubringen.



Jugendprogramm-Fortbildungsseminar für Ausbilderinnen und Ausbilder

JP-F

Zielgruppe

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungsstätten

Teilnahmevoraussetzungen

- Teilnahme am Jugendprogramm-Einweisungsseminar
- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Handwerk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

Ziel

Ausbilderinnen und Ausbilder werden über Änderungen zum Jugendprogramm (Arbeitssicherheitsprogramm für Auszubildende) informiert. Die Einsatzmöglichkeit wird anhand von Beispielen und Gruppenarbeiten vertieft.

Inhalt

- Aktuelles aus dem Jugendprogramm
- Azubi-Programm-Medium
- Erfahrungsaustausch über die Umsetzung des Jugendprogramms
- Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung

- Das Präventionsprogramm der BG BAU: BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH
- Staubarmes Arbeiten
- Aktuelle Themen des Arbeitsschutzes

Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook mitzubringen.

- Regeln und Normen für den sicheren Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen
- Elektrischer Strom
- Gefahrstoffe
- Persönliche Schutzausrüstung
- Lärm
- Benutzerpflichten (bestimmungsgemäße Verwendung)
- Arbeiten an verschiedenen Maschinen



Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge allgemeine Bauberufe JP-M-BM

Zielgruppe

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungszentren

Teilnahmevoraussetzungen

- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Handwerk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

Ziel

Bei Bauarbeiten werden häufig Holzbearbeitungsmaschinen und spezielle Handmaschinen eingesetzt. Es werden arbeitsschutzrelevante Kenntnisse und Fertigkeiten benötigt, um diese Maschinen sicher bedienen zu können. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmenden entsprechend zu qualifizieren.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Gesundheitsgefahren durch Lärm

Für den praktischen Anteil während des Lehrgangs benötigen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.



Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge nach DACH 1/16 – Herstellen von Holzbauteilen und Umgang mit Maschinen JP-M-DM

Zielgruppe

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungszentren

Teilnahmevoraussetzungen

- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Handwerk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

Ziel

Bei Dacharbeiten werden häufig Holzbearbeitungsmaschinen und spezielle Handmaschinen eingesetzt. Es werden arbeitsschutzrelevante Kenntnisse und Fertigkeiten

benötigt, um diese Maschinen sicher bedienen zu können. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmenden entsprechend zu qualifizieren.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Gesundheitsgefahren durch Lärm
- Regeln und Normen für den sicheren Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen
- Elektrischer Strom
- Gefahrstoffe
- Persönliche Schutzausrüstung
- Lärm
- Benutzerpflichten (bestimmungsgemäße Verwendung)
- Arbeitsplätze/Absturzsicherung
- Arbeiten an verschiedenen Maschinen

Für den praktischen Anteil während des Lehrgangs benötigen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.



Fortbildung für Ausbilderinnen und Ausbilder (Maschinenlehrgänge)

JP-M-F.2

Zielgruppe

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungszentren

Teilnahmevoraussetzungen

- Teilnahme an einem der gewerkespezifischen Grundlehrgänge
- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Hand-

werk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU

- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

Ziel

Aktualisierung der Grundkenntnisse

Inhalt

- Erfahrungen/Probleme bei der Umsetzung im ÜAZ
- Aktuelle Informationen aus dem Azubi Programm und zu Maschinenlehrgängen
- virtuelle Werkstatt Melinda
- aktuelle Informationen und Neuerungen aus den Rechtsnormen
- Aktuelles aus dem Unfallgeschehen bei Einsatz von Holzbearbeitungsmaschinen
- Erstellung von Betriebsanweisungen der Holzbearbeitungsmaschinen
- Erfahrungsaustausch

Für den praktischen Anteil während des Lehrgangs benötigen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.



Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge nach P-BM 1/10 und P-BM 2/10 – Arbeiten an Parkettlegemaschinen – Arbeitssicherheit und rationelle Arbeitstechniken im Umgang mit Parkettlegemaschinen JP-M-PM

Zielgruppe

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungszentren

Teilnahmevoraussetzungen

- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Handwerk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

Ziel

Die Teilnehmenden sollen mit den in ihrem Handwerk üblicherweise eingesetzten Holzbearbeitungsmaschinen und ausgewählten Arbeitsmitteln vertraut gemacht werden. Es sollen insbesondere sichere und wirtschaftliche Arbeitstechniken an und mit den Maschinen erlernt und vertieft werden. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmenden entsprechend zu qualifizieren.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Gesundheitsgefahren durch Lärm
- Regeln und Normen für den sicheren Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen
- Elektrischer Strom
- Gefahrstoffe

- Persönliche Schutzausrüstung
- Lärm
- Benutzerpflichten (bestimmungsgemäße Verwendung)
- Arbeitsplätze/Absturzsicherung
- Arbeiten an verschiedenen Maschinen

Für den praktischen Anteil während des Lehrgangs benötigen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.



Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge Zimmerinnen und Zimmerer JP-M-ZM

Zielgruppe

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungszentren

Teilnahmevoraussetzungen

- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Handwerk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

Ziel

Bei Zimmererarbeiten werden häufig Holzbearbeitungsmaschinen und spezielle Handmaschinen eingesetzt. Es werden arbeitsschutzrelevante Kenntnisse und Fertigkeiten benötigt, um diese Maschinen sicher bedienen zu können. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmenden entsprechend zu qualifizieren.

Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Gesundheitsgefahren durch Lärm
- Regeln und Normen für den sicheren Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen
- Elektrischer Strom
- Gefahrstoffe
- Persönliche Schutzausrüstung
- Lärm
- Benutzerpflichten (bestimmungsgemäße Verwendung)
- Arbeiten an verschiedenen Maschinen sowie stationären Handmaschinen

Für den praktischen Anteil während des Lehrgangs benötigen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.



Grundlehrgang für Zimmerermeisterinnen und -meister
JP-M-ZMM

Zielgruppe

Zimmerinnen und Zimmerer in der Meisterinnen- und Meisterausbildung

Teilnahmevoraussetzungen

- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Handwerk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

Ziel

Bei Zimmererarbeiten werden stationäre Holzbearbeitungsmaschinen und spezielle Handmaschinen eingesetzt. Es werden arbeitsschutzrelevante Kenntnisse und Fertigkeiten benötigt, um diese Maschinen sicher bedienen zu können. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmenden so zu qualifizieren, dass sie Unterweisungen an Holzbearbeitungsmaschinen durchführen können.

Inhalt

- Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes
- Bereitstellung und Benutzung von persönlicher Schutzausrüstung
- Beschäftigungsbeschränkungen
- Lärmschutz
- Staubschutz
- Explosions- und Brandschutz
- Arbeiten an verschiedenen Maschinen sowie stationären Handmaschinen

Für den praktischen Anteil während des Lehrgangs benötigen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.



Weitere Angebote: Aus der Praxis für die Praxis

Qualifizierungsmaßnahmen in unseren Praxiszentren

Spannende Lehr- und Lernsituationen sind ein Muss für nachhaltige Qualifizierungsmaßnahmen im Arbeitsschutz. Die BG BAU bietet dafür Möglichkeiten in den Praxiszentren Haan und Feuchtwangen. Wirksame Schutzmaßnahmen können „aus der Praxis für die Praxis“ demonstriert und erlebt werden.

Praxiszentrum Haan

Im Vergleich zu anderen Gewerbebezügen ist der Baubereich immer noch der Spitzenreiter bei den Arbeitsunfallzahlen. Dächer, Gerüste und Kreissägen sind unverändert besonders gefährliche Arbeitsplätze bzw. -mittel. Überdurchschnittlich häufig sind auch Arbeitsunfälle auf Leitern, mit elektrischen Bauteilen, mit Glasteilen, durch Splitter beim Bohren und Stemmen sowie durch Stolpern, Rutschen und Stürzen.

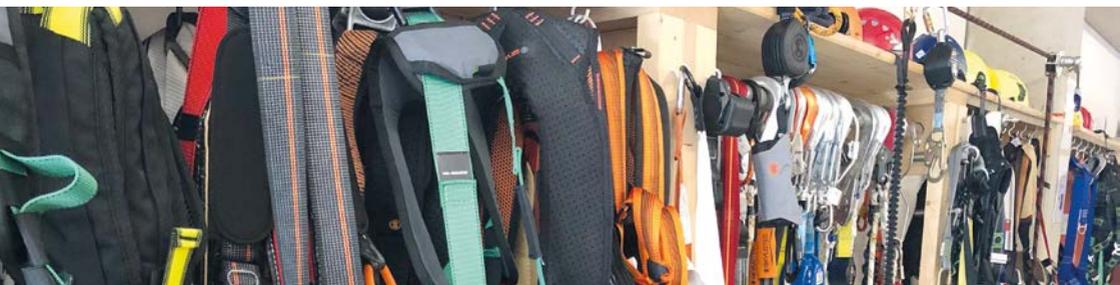
Wirksame Schutzmaßnahmen dagegen kann das BG BAU-Arbeitsschutzzentrum Haan für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie für Führungskräfte der Bauwirtschaft am Originalarbeitsplatz veranschaulichen.

Das Praxiszentrum Haan ist Bestandteil des Arbeitsschutzzentrums und ergänzt den Seminarbereich um eine Praxishalle mit angrenzendem Außenbereich. Hier können die Teilnehmenden z. B. am Arbeitsplatz auf dem Gerüst, auf dem Dach oder an der Säge für notwendige Schutzmaßnahmen sensibilisiert werden.

Kontakt

BG BAU – Prävention
Arbeitsschutzzentrum Haan
Zwengenberger Straße 68, 42781 Haan
Telefon: 02129 576-0
Fax: 0800 668 6688-38250
E-Mail: prm-schul-mitte@bgbau.de

Information und Imagefilm im Internet:
[www.bgbau.de/service/bildungsangebote/
bildungsstaetten-der-bg-bau/arbeits-
schutzzentrum-haan/](http://www.bgbau.de/service/bildungsangebote/bildungsstaetten-der-bg-bau/arbeits-schutzzentrum-haan/)





Praxiszentrum Feuchtwangen

Auf dem Gelände des Praxiszentrums Feuchtwangen bieten wir Ihnen ein modernes Umfeld für die praxisnahe Ausbildung im Arbeitsschutz. Durch die Verknüpfung theoretischer Inhalte mit konkreter Praxis möchten wir Arbeitsschutz für Sie vor Ort erlebbar machen, und das anhand moderner Arbeitsmittel und mithilfe digitaler Medien.

In unserer großzügigen Praxishalle können Teilnehmende unserer Präsenzseminare vielfältige Praxisfelder entdecken, die mit innovativen Exponaten ausgestattet sind. Hierzu zählen beispielsweise das sichere Arbeiten auf Flachdächern und Steildächern, der sichere Umgang mit stofflichen Gefährdungen (zum Beispiel Staub), die Elektrosicherheit, die ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen und vieles mehr. Die Einrichtung ist dabei speziell auf die Bedürfnisse der verschiedenen Gewerke abgestimmt.

In einem Übungsturm für Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) lernen

Führungskräfte sowie Entscheidungsträgerinnen und -träger alles über die Auswahl und Festlegung geeigneter Rettungsmethoden. Der Übungsturm bietet eine ideale Umgebung für praktische Übungen unter professioneller Anleitung.

Im Praxiszentrum in Feuchtwangen gibt es für Mitgliedsbetriebe der BG BAU auch die Möglichkeit für zugeschnittene Schwerpunktveranstaltungen. Sprechen Sie uns gerne darauf an.

Kontakt

BG BAU – Prävention
Praxiszentrum Feuchtwangen
Ansbacher Straße 20, 91555 Feuchtwangen
Telefon: 09852 61085-10
E-Mail:
praxiszentrum-feuchtwangen@bgbau.de

Information im Internet:
www.bgbau.de/service/bildungsangebote/bildungsstaetten-der-bg-bau/praxiszentrum-feuchtwangen



- A**
Absturz 24, 27, 34, 35, 37, 45, 46, 77
Altlasten 29, 30
Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse 36
Arbeits- und Sicherheitsplan 31
Asbest 8, 38, 59
Ausbilderinnen und Ausbilder 70, 71, 73
- B**
Baugruben 42, 45
Baugrubenverbau 43
Baustellen im Hochbau 24
Baustellen im Tiefbau 25
befähigte Personen 33, 34, 35, 36
Betriebliche Organisation 54
Betrieblicher Brandschutz 42
Betriebsanweisung 58
Betriebselektrikerinnen und -elektriker 50
Betriebsratsmitglieder 17, 18
Betriebsverfassungsgesetz 17
Bodenansprache 43
Böschungen 43
Brandschadensanierung 29, 31
- D**
Deponiebau 29, 30
DGUV Vorschrift 2 10
Druckluftarbeiten 48
Druckluftverordnung 48
- E**
Elektronunfälle 50
Erdbaumaschinen 63, 66
Erdbaumaschinenführerinnen und -führer 51
Erddrucktheorie 43
Erste Hilfe 19
Ersthelferinnen und Ersthelfer 19
- F**
Fachkraft für Arbeitssicherheit 10
Fahrzeugführerinnen und -führer 46
Fassadenreinigung 60
Freileitungen 50
Fremdfirmen 21
Führungskräfte 20, 21, 41, 59
- G**
Gebäudereinigerinnen und -reiniger 32
Gebäudereinigung 20
Gebäudeschadstoffe 29
Gefährdungsbeurteilung 53
Gefahrstoffe 13, 22, 33, 37, 62, 64, 69
Gerüstbau 35
Gerüstnutzerinnen und -nutzer 38
Gesprächsführung 15, 17, 54, 57
Glasreinigung 60
Gleisbaumaschinen 43, 44
Gleisbereich 43
Gräben 42, 45
Grabenverbau 43
- H**
Haut 43
Hautbelastungen 43
Hautschutz 43
Hochbau 24, 29, 31, 32, 43
Hochgelegene Arbeitsplätze 64
Höhenarbeiterinnen und -arbeiter 23
- I**
Industrierückbau 29
Ingenieurbau 62
- J**
Jugendprogramm 70
- K**
Kampfmittelräumung 30, 44
Kanalbau 66
Kommunikation 57
Kompendium Arbeitsschutz 56
Kontraktoren 21
Kordinatorinnen und Koordinatoren 32, 36, 37
Kranführerinnen und -führer 52
- L**
Ladungssicherung 46
Landstraßen 25
Lärm 37, 72, 74
Lastaufnahmeeinrichtungen 45
Leitern 36, 76
- M**
Maschinenlehrgänge 70, 72, 73
Messen und Prüfen 50
MVAS 24, 25
- P**
PCB-haltige Bauprodukte 32
psychische Belastung 18, 53, 62
- R**
RAB 36, 37
Reinigung im medizinischen und pflegerischen Bereich 61
Rettungsausrüstungen 46
Rettungskonzepte für Arbeiten in Höhen und Tiefen 47
Rückbau 29
- S**
Sachkundige 27
SCC-Schulungen 21
Schimmelpilzschäden 40
Schutzgerüste 41
Seile 28
Sicherheitsbeauftragte 15
Sicherheitsgespräche 58
Sozialtechniken 57
Spezialtiefbau 65, 66
Standssicherheit von Böden 42
Straßenbaumaschinen 34
Straßenbaumaschinenführerinnen und -führer 51
Stress 57
- T**
Tiefbau 25, 29, 42
TRGS 524 29, 32
- U**
Unterhaltsreinigung 69
Unterweisungen 58
- V**
Verhalten ändern 26
Verkehrssicherung 25, 26
- Z**
Zurmittel 34, 45

Bildnachweis

Die in dieser Broschüre verwendeten Bilder dienen nur der Veranschaulichung.
Eine Produktempfehlung seitens der BG BAU ist damit ausdrücklich nicht beabsichtigt.

- Titelbild: gpointstudio – stock.adobe.com
(großes Bild), Jan-Peter Schulz – BG BAU
(oben rechts), BG BAU (Mitte rechts), ernst-
hermann – Fotolia (unten links), Thomas
Lucks – BG BAU (unten 2. v. links), compag-
nie-17 – stock.adobe.com (unten 2. v. rechts),
Jan-Peter Schulz – BG BAU (unten rechts)
- S. 1: thodonal – stock.adobe.com
S. 7: Nikolai Sorokin – Fotolia
S. 9: (oben) j-mel – Fotolia
S. 9: (kleine Bilder von oben nach unten)
fizkes – stock.adobe.com,
Lichtfexx – stock.adobe.com,
Konstantin Yuganov – stock.adobe.com
S. 11: DGUV
S. 13: Gorodenkoff Productions OU –
stock.adobe.com
S. 14: ngad – stock.adobe.com
S. 15: fefufoto – stock.adobe.com
S. 19: akf – stock.adobe.com
S. 23, 40, 76: BG BAU
S. 27: Sebastian Amler – BG BAU
S. 28: Michael Schwenniger – BG BAU
S. 32: Ecology – stock.adobe.com
S. 33: Reiner Kamann – BG BAU
S. 34: Stockr – stock.adobe.com
S. 36: luca piccini basile – stock.adobe.com
S. 38: H.ZWEI.S Werbeagentur GmbH/
(c) BG BAU
S. 39: BlazeOrangeMarketing –
stock.adobe.com
S. 41: Piman Khrutmuang – stock.adobe.com
S. 43: dusanpetkovic1 – stock.adobe.com
S. 46: Torsten Langer – BG BAU
S. 49: Konstantin Yuganov – stock.adobe.com
S. 51: Stockr – stock.adobe.com
S. 52: Thomas Lucks – BG BAU
S. 53: Jan Engel – stock.adobe.com
S. 55: cineberg – stock.adobe.com
S. 56: Nathakrit – stock.adobe.com
S. 57: Dzmitry – stock.adobe.com
S. 58: Klaus Kersting – BG BAU
S. 59: Katja Pump – BG BAU
S. 61: Formatoriginal – stock.adobe.com
S. 62: MATTHEW – stock.adobe.com
S. 63: fotoknips – stock.adobe.com
S. 64: kichigin19 – stock.adobe.com
S. 67: Stephan Imhof – BG BAU
S. 68: Tomasz Zajda – stock.adobe.com
S. 69, 77: Jan-Peter Schulz – BG BAU
S. 70: Robert Kneschke – stock.adobe.com
S. 75: stokkete – stock.adobe.com

**Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft**

Bundesallee 210
10719 Berlin
pr-seminare@bgbau.de
www.bgbau.de



facebook.com/bgbau



[Bluesky](#)



instagram.com/_bgbau



tiktok.com/@bg_bau



linkedin.com/company/bgbau



youtube.com/bgbau1